Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 21. November 2014

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 7.11.2014. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 5.12.2014.
Die nächste Ausgabe erscheint am 19.12.2014. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (16.1.2015) ist der 2.1.2015.

Sitzungstermine

Stadtrat 25. November 2014
Stadtrat 16. Dezember 2014

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag, 1. Dezember 2014, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Termine Amtsblatt der Stadt Meerane und Meeraner Zeitung 2015

Das Amtsblatt der Stadt Meerane und die Meeraner Zeitung erscheinen im Jahr 2015 zu den folgenden Terminen.

Bitte beachten: Zu den gesondert gekennzeichneten Terminen erscheint die Meeraner Zeitung (MZ) ohne das Amtsblatt der Stadt Meerane.

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
16. Januar 2015	02. Januar 2015
30. Januar 2015	16. Januar 2015
13. Februar 2015	*30. Januar 2015*
(MZ ohne Amtsblatt der Stadt Meerane)	
27. Februar 2015	13. Februar 2015
13. März 2015	*27. Februar 2015*
(MZ ohne Amtsblatt der Stadt Meerane)	
27. März 2015	13. März 2015
10. April 2015	27. März 2015
24. April 2015	10. April 2015
08. Mai 2015	*24. April 2015*
(MZ ohne Amtsblatt der Stadt Meerane)	
29. Mai 2015	15. Mai 2015
12. Juni 2015	29. Mai 2015
26. Juni 2015	12. Juni 2015
03. Juli 2015	*19. Juni 2015*
(evt. nur Amtsblatt)	
17. Juli 2015	03. Juli 2015
14. August 2015	31. Juli 2015
11. September 2015	28. August 2015
25. September 2015	11. September 2015
09. Oktober 2015	*25. September 2015*
(MZ ohne Amtsblatt der Stadt Meerane)	
23. Oktober 2015	09. Oktober 2015
06. November 2015	23. Oktober 2015
20. November 2015	06. November 2015
04. Dezember 2015	*20. November 2015*
(MZ ohne Amtsblatt der Stadt Meerane)	
18. Dezember 2015	04. Dezember 2015

Das Fundbüro informiert

Im Fundbüro der Stadt Meerane im Bürgerbüro, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, wurden folgende Gegenstände abgegeben: eine blaue Lederhülle, ein schwarzer Reisekoffer, eine schwarze Schlüsseltasche und ein Autoschlüssel mit Anhänger. Dazu kommt ein Bargeldfund. Des Weiteren befinden sich im Fundbüro verlorene Schlüssel, Autoschlüssel, Brillen, Handys, Schmuck und Fahrräder. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros an uns, wenn Sie Gegenstände, die unter den Fundsachen sind, vermissen. Die Rechtmäßigkeit Ihres Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen. Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764 54-0. Das Fundbüro versteigert von Zeit zu Zeit auch nicht abgeholte Fundgegenstände. Wer Interesse an Freiverkäufen von Fundsachen hat, kann sich unter den Amtlichen Bekanntmachungen in der Meeraner Zeitung über bestehende Angebote informieren.
Bei Interesse an einem Fundgegenstand, besteht die Möglichkeit, ins Fundbüro zu kommen und diesen dort zu kaufen.
Ihr Fundbüro

Bürgertelefon 0174 3428143

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der **Telefon-Nummer 0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18:00 Uhr bis zum Folgetag 06:00 Uhr zu erreichen.
Hinweis: An den Wochenenden und an Feiertagen wenden Sie sich bei Notfällen bitte direkt an das Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640.
Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:
Montag, Dienstag, Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr; Mittwoch, Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr; Samstag 09:00 bis 11:00 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Große Resonanz auf Beratungsangebot der Stasiunterlagenbehörde (BStU)

Die Stasiunterlagenbehörde (BStU), Außenstelle Chemnitz, hat am 4. November eine Bürgerberatung zum Thema „Wie kann ich meine Stasi-Akte einsehen?“ im Neuen Rathaus durchgeführt, die auf eine große Resonanz stieß. Rund 140 Bürgerinnen und Bürger stellten einen Antrag auf Einsicht in die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes bzw. einen Wiederholungsantrag. Darüber hinaus beantworteten die drei Mitarbeiter Fragen der Besucher und hatten auch verschiedene Informationsmaterialien dabei. Eine Eingangsbestätigung erhalten die Antragsteller innerhalb von drei Wochen, einen Bescheid, ob eine Akte vorliegt, in ca. 4 bis 6 Monaten, informierte Evelyn Brabant von der Außenstelle Chemnitz, die gemeinsam mit Rocky Brühl, der eine Ausbildung bei der Stasiunterlagenbehörde (BStU) absolviert, nach Meerane gekommen war. Sie wurden unterstützt von Utz Rachowski von der Behörde der Landesbeauftragten Dresden.
Jeweils im Frühjahr und im Herbst bietet die Stasiunterlagenbehörde (BStU), Außenstelle Chemnitz, Beratungen in kleineren Städten an, um den Bürgerinnen und Bürgern die Antragstellung direkt vor Ort zu ermöglichen. Wie Utz Rachowski außerdem informierte, können sich Bürgerinnen und Bürger mit beruflichen und strafrechtlichen Schwierigkeiten während der DDR-Zeit auch gern direkt an die Dresdner Behörde wenden, zu erreichen unter Tel. 0351 656810.

Evelyn Brabant, Rocky Brühl und Utz Rachowski führten die Bürgerberatung der Stasiunterlagenbehörde (BStU) in Meerane durch. Foto: Hönsch

STADTWERKE MEERANE GMBH
Meine grüne Energie

Ergänzende Bedingungen der Stadtwerke Meerane GmbH zu der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung (Niederspannungsanschlussverordnung – NAV)

Gültig für das Netzgebiet der Stadtwerke Meerane GmbH ab dem 1. Dezember 2014

Die Stadtwerke Meerane GmbH sind Netzbetreiber im Sinne des Energiewirtschaftsgesetzes.

1. Art des Netzanschlusses gemäß § 7 NAV

(1) Die Spannung beträgt am Ende des Netzanschlusses bei Drehstrom etwa 400 V und bei Wechselstrom etwa 230 V. Die Frequenz beträgt etwa 50 Hertz. Bei der Wahl der Stromart werden die Belange des Anschlussnehmers im Rahmen der jeweiligen technischen Möglichkeiten angemessen berücksichtigt.

(2) Herstellung und Änderung des Netzanschlusses sowie eine Erhöhung der Leistung am Netzanschluss sind vom Anschlussnehmer unter Verwendung der zur Verfügung gestellten Formulare zu beantragen.

(3) Jedes Grundstück, das eine selbständige wirtschaftliche Einheit bildet, und jedes Gebäude, dem eine eigene Hausnummer zugeteilt wurde, ist über einen eigenen Netzanschluss an das Versorgungsnetz anzuschließen, soweit keine berechtigten Interessen des Anschlussnehmers (wie z.B. eine rechtlich zulässige bauliche oder elektrische Verbindung zwischen den Gebäuden) entgegenstehen.

2. Zahlungspflichten gemäß §§ 9 und 11 NAV

Für den erstmaligen Anschluss und bei einer Erhöhung oder Änderung der Leistungsanforderung sind vom Anschlussnehmer die Kosten für die Herstellung oder Änderung des Netzanschlusses gemäß § 9 NAV und unter den Voraussetzungen des § 11 NAV Baukostenzuschüsse zu zahlen.

3. Baukostenzuschuss (BKZ) gemäß § 11 NAV

(1) Der von dem Anschlussnehmer als BKZ zu übernehmende Kostenanteil bemisst sich nach dem Verhältnis, in dem die an seinem Netzanschluss vorzuhaltende Leistung zu der Summe der Leistungen steht, die in den betreffenden Versorgungsbereich erstellten Verteileranlagen oder auf Grund der Verstärkung insgesamt vorgehalten werden können. Dabei wird nur der Teil der Leistungsanforderungen berücksichtigt, der 30 kW übersteigt. Der Durchmischung der jeweiligen Leistungsanforderung wird Rechnung getragen.

(2) Der BKZ errechnet sich aus den Kosten, die für die Erstellung oder Verstärkung der örtlichen Verteileranlagen erforderlich sind. Die örtlichen Verteileranlagen sind die für die Erschließung des Versorgungsbereichs notwendigen Niederspannungsanlagen und Transformatorenstationen.

(3) Der Versorgungsbereich entspricht dem Netzgebiet des Netzbetreibers.

(4) Der BKZ wird auf Grundlage der durchschnittlich für vergleichbare Fälle entstehenden Kosten pauschal berechnet.

(5) Ein BKZ in Höhe von 50 % der auf die Anschlussnehmer entfallenen Kosten für die Erstellung oder Verstärkung der örtlichen Verteileranlagen einschließlich Transformatorenstationen gilt gemäß § 11 NAV als angemessen. Der vom Anschlussnehmer zu übernehmende Baukostenzuschuss bemisst sich nach Maßgabe der an den betreffenden Leistungen unter Berücksichtigung der Durchmischung.

(6) Der Anschlussnehmer zahlt einen weiteren BKZ, wenn seine Leistungsanforderungen erheblich über das der ursprünglichen Berechnung zugrunde liegenden Maß erhöht. Eine erhebliche Erhöhung ist dann anzunehmen, wenn der weitere BKZ in einem angemessenen Verhältnis zu dem Aufwand der Erhebung steht. Die Berechnung erfolgt nach den vorgenannten Grundsätzen.

(7) Der Anschlussnehmer zahlt gemäß NAV für die Bereitstellung der Netzanschlusskapazität (NAK) bei Anschluss seines Bauvorhabens an die örtlichen Verteileranlagen des Netzbetreibers bzw. bei Erhöhung seiner NAK um mindestens 10% einen Baukostenzuschuss (BKZ) in Höhe von 50% der anrechenbaren Kosten der örtlichen Verteileranlage nach § 29 Abs. 3 NAV.

(8) Die ersten 30 kW (33 kVA) sind BKZ-frei. Die BKZ-Berechnungsformeln und die spezifischen BKZ-Sätze (nach Berücksichtigung des 50% Anteils) lauten:

Für Haushalt-Bedarf (HH):

$BKZ_{HH} = (P_{HA} - 33\ kVA) \times BKZ\text{-}Satz_{HH}$

Für Gewerbe-Bedarf (GW):

$BKZ_{GW} = (P_{GW} - 33\ kVA) \times BKZ\text{-}Satz_{GW}$

(9) Für Haushaltsbedarf wird die Netzanschlusskapazität mit der Anzahl der Haushalte angegeben. Folgender BKZ-Bedarf wird für die BKZ-Ermittlung je Netzanschluss zu Grunde gelegt:

Haushaltbedarf teilelektr. Versorgung (ohne WW-Bereitung):

Anzahl Haushalte	1	2	3	4	5	6	7-9	0-16	ab 17
Summe der Leistungs-anforderungen in kVA	14	24	31	36	40	44	kVA je weitere WE		
							3	2	1

Haushaltbedarf vollelektr. Versorgung (mit WW-Bereitung):

Anzahl Haushalte	1	2	3	4	5	6	7-9	0-16	ab 17
Summe der Leistungs-anforderungen in kVA	34	52	64	73	81	87	kVA je weitere WE		
							5	3	2

(10) Im Rahmen der BKZ-Ermittlung gehören insbesondere nicht zum Haushaltbedarf: ortsunveränderliche Heiz- und Klimageräte, Wärmepumpen, Wärmespeicheranlagen, Zusatzdirektheizung, Saunen, Allgemeinanlagen (z. B. Hauslicht, Aufzüge) oder weitere Durchlauferhitzer größer 12 kVA pro Gerät. Diese Geräte gelten als sonstiger Bedarf und sind separat anzumelden.

(11) Für gewerblichen und sonstigen Bedarf bildet die am Netzanschluss vorzuhaltende zeitgleich benötigte Leistung in kVA als Netzanschlusskapazität die Basis für die BKZ-Ermittlung. Diese ist durch den Anschlussnehmer bei der Anmeldung anzugeben.

(12) Sofern am Netzanschluss mehrere Bedarfsarten anzuschließen sind, werden zur Ermittlung des Baukostenzuschusses die einzelnen Leistungsanforderungen addiert.

(13) Für unterbrechbare Wärmespeicheranlagen, die netzbetrieblich und ohne Netzausbau an das Verteilernetz angeschlossen werden können, wird kein Baukostenzuschuss erhoben. Eine Anschlusspflicht für diese Anlagen besteht nicht.

(14) Die vorstehenden Bestimmungen gelten nicht für Fälle wirtschaftlicher Unzumutbarkeit gemäß § 18 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG). Für diese Fälle ist eine Einzelfallkalkulation zulässig.

4. Netzanschlusskosten gemäß § 9 NAV

(1) Der Anschlussnehmer erstattet dem Netzbetreiber die Kosten für die Herstellung des Netzanschlusses, d. h. die Verbindung des Verteilernetzes mit der elektrischen Anlage, beginnend an der Abzweigstelle des Niederspannungsnetzes und endend mit der Hausanschlusssicherung, es sei denn, im Netzanschlussvertrag wurde eine abweichende Vereinbarung getroffen wurde.

(2) Der Anschlussnehmer erstattet dem Netzbetreiber weiterhin die Kosten für Änderungen des Netzanschlusses, die durch eine Änderung oder Erweiterung der elektrischen Anlage erforderlich oder aus anderen Gründen vom Anschlussnehmer veranlasst werden. Wird der Netzanschlussvertrag gekündigt und/oder der Netzanschluss vom Netz getrennt und zurückgebaut, trägt der Anschlussnehmer die Kosten für die Trennung des Netzanschlusses vom Netz sowie dessen Rückbau.

(3) Sollten die Erdarbeiten nicht durch den Netzbetreiber oder einer durch diesen beauftragten Firma erfolgen, gelten auf der Grundlage von § 6 Absatz 3 Satz 4 NAV die besonderen Bedingungen der Stadtwerke Meerane GmbH für Eigenleistungen im Bereich Tiefbau. Die besonderen Bestimmungen für Eigenleistungen werden bei Bedarf mit den Antragsunterlagen ausgehändigt.

(4) Erschwernisse (z.B. ungewöhnlich schwierige Bodenverhältnisse, besondere Oberflächenbeschaffenheit, Schwierigkeiten bei der Kreuzung von Straßen und/oder Ver- und Entsorgungsleitungen) berechtigen den Netzbetreiber, Zuschläge zu den im Kostenvoranschlag aufgeführten Kosten in tatsächlicher Höhe zu berechnen. Gleiches gilt, falls für Sonderwünsche des Anschlussnehmers Mehrkosten entstehen. Sollte der Anschlussnehmer nach vorheriger Information über die anfallenden Mehrkosten und Zuschlägen seine Zustimmung verweigern, steht dem Netzbetreiber das Recht des Rücktritts vom Vertrag zu. In diesem Fall ist der Netzbetreiber berechtigt, dem Anschlussnehmer die bereits angefallenen Kosten in Rechnung zu stellen.

(5) Der Netzbetreiber wird die Anschlussverlegung in Abstimmung mit dem Anschlussnehmer und unter Berücksichtigung technischer Möglichkeiten so vornehmen, dass gärtnerisch oder landwirtschaftlich genutzte Flächen, befestigte Wege und Plätze sowie Baukörper möglichst wenig in Mitleidenschaft gezogen werden. Gärtnerische oder landwirtschaftliche genutzte Flächen werden vom Netzbetreiber mit Ausnahme jeglicher Wieder- und Neubepflanzung wiederhergestellt. Befestigte Wege und Plätze sowie Baukörper werden vom Netzbetreiber grundsätzlich im ursprünglichen Zustand wiederhergestellt. Ist die Herstellung des ursprünglichen Zustandes nicht möglich oder wirtschaftlich nicht vertretbar, so ist der Netzbetreiber zur Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes nicht verpflichtet. In diesem Fall erfolgt zwischen Anschlussnehmer und Netzbetreiber eine gesonderte Abstimmung über die Art und Weise der Wiederherstellung.

(6) Der Netzbetreiber ist berechtigt, vom Vertrag zur Erstellung eines Netzanschlusses zurückzutreten, insbesondere, wenn der Anschlussnehmer Verhältnisse schafft, wodurch die Durchführung der Baumaßnahme erschwert oder unmöglich gemacht wird, der Anschlussnehmer Ansprüche stellt und/oder für den vorgesehenen Netzausbauabschnitt keine ausreichende Anzahl von Anschlüssen für eine wirtschaftliche Betriebsführung erreicht wird.

(7) Verändern sich die Eigentumsverhältnisse am angeschlossenen Objekt nachträglich in der Art und Weise, dass der Netzanschluss über Grundstücke Dritter verläuft, ist der Anschlussnehmer verpflichtet, die Kosten der Verlegung zu tragen, wenn der Dritte berechtigt die Verlegung des Netzanschlusses oder von Leitungen auf Kosten des Netzbetreibers fordert.

5. Provisorische Anschlüsse

(1) Montage und Demontage von provisorischen Netzanschlüssen werden pauschal gemäß Preisblatt abgerechnet . Im Übrigen gelten die allgemeinen Bedingungen nach NAV.

(2) Die Herstellung von provisorischen Anschlüssen (z. B. Baustrom) ist 2 Wochen vor der Inanspruchnahme zu beantragen.

(3) Die Ausführung des vorübergehenden Anschlusses nach Art, Zahl und Lage bestimmt der Netzbetreiber. Montage und Demontage werden pauschal gemäß Preisblatt (Anlage 1) abgerechnet. Die Messung und Abrechnung der Stromabnahme erfolgt über Messeinrichtungen.

6. Vorauszahlungen für Netzanschlusskosten und BKZ §§ 9 Abs. 2, 11 Abs. 6 NAV

(1) Der Netzbetreiber verlangt für die Herstellung oder Änderung des Netzanschlusses Vorauszahlungen, wenn nach den Umständen des Einzelfalles Grund zu der Annahme besteht, dass der Anschlussnehmer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt. Der Netzbetreiber nimmt einen solchen Fall regelmäßig an, wenn derselbe Anschlussnehmer innerhalb der letzten 24 Monate seinen Verbindlichkeiten gegenüber dem Netzbetreiber vollständig oder teilweise nur aufgrund von Mahnungen nachgekommen ist. Unter den gleichen Voraussetzungen wird der Netzbetreiber eine Vorauszahlung für den BKZ verlangen.

(2) Werden von einem Anschlussnehmer mehrere Netzanschlüsse beantragt, kann der Netzbetreiber angemessene Abschlagszahlungen verlangen.

7. Inbetriebsetzung der elektrischen Anlage gemäß § 14 NAV

(1) Jede Inbetriebsetzung der elektrischen Anlage erfolgt gemäß § 14 NAV und ist beim Netzbetreiber unter Verwendung eines von diesem zur Verfügung gestellten Vordruckes zu beantragen.

(2) Für die Inbetriebsetzung der elektrischen Anlage durch den Netzbetreiber werden die hierfür entstehenden Kosten pauschal gemäß Preisblatt (**Anlage1**) in Rechnung gestellt.

(3) Ist eine beantragte Inbetriebsetzung der elektrischen Anlage aufgrund von Mängeln an der Anlage nicht möglich, so zahlt der Anschlussnehmer hierfür sowie für jede weitere vergebliche Inbetriebsetzung ein pauschales Entgelt gemäß Preisblatt (**Anlage 1**). Die Inbetriebsetzung der elektrischen Anlage setzt die vollständige Bezahlung des Baukostenzuschusses und der Netzanschlusskosten voraus.

8. Unterbrechung des Netzanschlusses gemäß § 24 NAV

(1) Die Kosten einer Unterbrechung und Wiederherstellung des Anschlusses und der Anschlussnutzung gemäß § 24 NAV sind dem Netzbetreiber vom Anschlussnehmer oder Anschlussnutzer oder im Falle des § 24 Abs. 3 NAV vom Lieferanten oder Anschlussnutzer zu ersetzen. Die Kosten werden dem Anschlussnehmer/Anschlussnutzer/Lieferant pauschal gemäß Preisblatt (**Anlage 1**) in Rechnung gestellt. Dem Anschlussnehmer/Anschlussnutzer/Lieferant ist der Nachweis, dass die Kosten überhaupt nicht entstanden sind oder niedriger entstanden sind, gestattet.

(2) Die Kosten aufgrund einer Unterbrechung des Anschlusses und/oder der Anschlussnutzung sowie die Wiederherstellung des Anschlusses und/oder der Anschlussnutzung sind, sofern sie nicht vom Lieferanten ausgelöst wurde, vom Anschlussnehmer und/oder vom Anschlussnutzer dem Netzbetreiber zu ersetzen. Die entstehenden Kosten werden dem Anschlussnehmer/Anschlussnutzer pauschal gemäß Preisblatt (Anlage 1) in Rechnung gestellt. Der Anschlussnehmer/Anschlussnutzer hat das Recht, nachzuweisen, dass die Kosten überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger sind, als es die Pauschale ausweist.

(3) Die Aufhebung der Unterbrechung setzt voraus, dass die Gründe für die Einstellung vollumfänglich entfallen sind und wird vom Netzbetreiber von der Bezahlung der Unterbrechungs- und Wiederherstellungskosten abhängig gemacht.

(4) Die Aufhebung der Unterbrechung wird vom Netzbetreiber von der Bezahlung der Unterbrechungs- und Wiederherstellungskosten abhängig gemacht und davon, ob die Gründe für die Einstellung entfallen sind.

(5) Soweit der Anschlussnehmer/Anschlussnutzer trotz ordnungsgemäßer Terminankündigung und Ersatzterminankündigung nicht angetroffen wird und die erforderlichen Maßnahmen dadurch nicht durchgeführt werden können, kann der Netzbetreiber für zusätzliche Anfahrten dem Anschlussnehmer/Anschlussnutzer die dadurch entstehenden Kosten pauschaliert gemäß Preisblatt (**Anlage 1**) berechnen. Der Anschlussnehmer/Anschlussnutzer hat das Recht, nachzuweisen, dass die Kosten überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger sind, als es die Pauschale ausweist.

(6) Bei Unterbrechung des Anschlusses und/oder der Anschlussnutzung sowie der Wiederherstellung des Anschlusses und/oder Anschlussnutzung außerhalb des betroffenen Gebäudes, wird der tatsächliche Aufwand berechnet.

9. Verlegung von Mess- und Steuereinrichtungen gemäß § 22 NAV

Der Anschlussnehmer hat die Kosten für die Verlegung von Mess- und Steuereinrichtungen des Netzbetreibers gemäß § 22 Abs. 2 Satz 6 NAV zu tragen. Diese sind dem Netzbetreiber nach tatsächlichen Aufwand zu erstatten. Der Anschlussnehmer /Anschlussnutzer hat das Recht, nachzuweisen, dass die Kosten überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger sind, als es die Pauschale ausweist.

10. Technische Anschlussbedingungen gemäß § 20 NAV

(1) Die technischen Anforderungen des Netzbetreibers an den Netzanschluss und andere Anlagenteile sowie an den Betrieb der Anlage einschließlich Eigenanlagen sind in den Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers unter www.sw-meerane.de veröffentlicht.

(2) In den Technischen Anschlussbedingungen sind die Verbrauchsgeräte aufgeführt, deren Nutzung von der vorherigen Zustimmung durch den Netzbetreiber abhängig gemacht wird. Die Zustimmung ist rechtzeitig zu beantragen.

11. Zahlungen und Verzug, Mahnkostenpauschale gemäß § 23 NAV

(1) Rechnung und Abschlagsforderung des Netzbetreibers werden 2 Wochen nach Zugang der Zahlungsaufforderung fällig.

(2) Bei Zahlungsverzug kann der Netzbetreiber, wenn er erneut zur Zahlung auffordert oder den Betrag durch einen Beauftragten einziehen lässt, die dadurch entstandenen Kosten pauschal gemäß Preisblatt (**Anlage 1**) berechnen. Der Anschlussnehmer/Anschlussnutzer hat das Recht, nachzuweisen, dass ein Verzugsschaden überhaupt nicht oder wesentlich niedriger ist, als es die Pauschale ausweist.

(3) Rechnungsbeträge und Abschläge sind für den Netzbetreiber kostenfrei zu entrichten. Maßgeblich für die rechtzeitige Erfüllung der Fälligkeitstermine ist der Eingang der Zahlung beim Netzbetreiber.

12. Sonstiges

Zum Zweck der Vertragserfüllung und -abwicklung werden die dafür notwendigen Daten des Kunden durch den Netzbetreiber erhoben, verarbeitet, gespeichert und im Rahmen der Zweckbestimmung genutzt und ggf. übermittelt.

13. Inkrafttreten

Diese Ergänzenden Bedingungen zur NAV treten am 01. Dezember 2014 in Kraft. Sie ersetzen die Ergänzenden Bedingungen zur NAV der Stadtwerke Meerane GmbH vom 01. März 2011.

Meerane, November 2014
Stadtwerke Meerane GmbH

Anlagen
Anlage 1: Preisblatt
Anlage 2: Preisblatt Befundprüfung Elektrizitätszähler

Anlage 1 zu den Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Meerane GmbH vom 1. Dezember 2014

Preisblatt	netto	brutto
a) Erstmalige Inbetriebsetzung	kostenfrei	
b) Jede weitere Inbetriebsetzung oder der Versuch der Inbetriebsetzung	20,00	23,80
Montage Stromzähler		
a) Montage eines Stromzählers	30,00	35,70
b) Montage eines Stromzählers (ohne separate Anfahrt, z.B. Inbetriebsetzung Netzanschluss)	15,00	17,85
c) Montage eines Lastgangzählers	370,00	440,30
Änderung Schaltzeiten der Tarifschaltung	49,00	58,31
Zahlungsverzug/Mahnkostenpauschale		
a) Zahlungserinnerung	kostenfrei	
b) Für jede erneute schriftliche Zahlungsaufforderung	5,00	
Unterbrechung/Wiederherstellung des Netzanschlusses/der Anschlussnutzung Diese Verrechnungspreise richten sich nach dem jeweils gültigen Preisblatt der Stadtwerke Meerane GmbH zur Netznutzung. Diese sind unter www.sw-meerane.de veröffentlicht.		
Isolierung von elektrischen Anlagen Montage und spätere Demontage der Isolierung eines Freileitungsabschnittes (max. 50 m)	164,70	195,99
Provisorische Anschlüsse (Baustrom) An-/Abklemmen des provisorischen Netzanschlusses/Zählereinbau/-ausbau, ohne Tiefbau	150,00	178,50
Wechsel Hausanschlusskasten		
a) HAK NH 00 - 100A	221,78	263,62
b) HAK NH 2 - 250A	352,31	419,25
Einbau/Wechsel von Sicherungen im Hausanschlusskasten		
Bis zu 3 Sicherungen im HAK	50,40	59,98
Demontage Netzanschluss		
a) Demontage Freileitung	145,20	172,79
b) Demontage Luftkabel	145,20	172,79
c) Demontage Kabelanschluss	648,67	771,92

Pauschalen, bei denen keine Bruttobeträge ausgewiesen sind, sind von der Umsatzsteuer befreit. Bei Änderungen der Umsatzsteuer gilt automatisch der jeweils gültige Satz. Die Bruttobeträge des Preisblattes werden entsprechend angepasst.

Anlage 2 zu den Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Meerane GmbH vom 1. Dezember 2014

Preisblatt Befundprüfung Stromzähler

Die nachfolgend aufgeführten Preise gelten für die Befundprüfung eines von den Stadtwerken Meerane verwalteten Wechselstrom-/Drehstromzählers und Wandlers.

Wechselstromzähler	**netto**	**brutto**
Zählerwechsel	38,50 €	**45,82 €**
Befundprüfung entsprechend Gebührenordnung	22,00 €	**26,18 €**
Prüfschein entsprechend Gebührenordnung	10,50 €	**12,50 €**
ggf. Versand des Prüfscheins von Prüfstelle an Antragsteller	5,30 €	**6,31 €**
Bearbeitungsaufwand bei den Stadtwerken Meerane GmbH	60,00 €	**71,40 €**
		162,21 €

Drehstromzähler	**netto**	**brutto**
Zählerwechsel	38,50 €	**45,82 €**
Befundprüfung entsprechend Gebührenordnung	34,60 €	**41,17 €**
Prüfschein entsprechend Gebührenordnung	10,50 €	**12,50 €**
ggf. Versand des Prüfscheins von Prüfstelle an Antragsteller	5,30 €	**6,31 €**
Bearbeitungsaufwand bei den Stadtwerken Meerane GmbH	60,00 €	**71,40 €**
		177,20 €

Wandlerzähler	**netto**	**brutto**
Wandlerzählerwechsel	57,00 €	**67,83 €**
Befundprüfung entsprechend Gebührenordnung	49,20 €	**58,55 €**
Prüfschein entsprechend Gebührenordnung	10,50 €	**12,50 €**
ggf. Versand des Prüfscheins von Prüfstelle an Antragsteller	5,30 €	**6,31 €**
Bearbeitungsaufwand bei den Stadtwerken Meerane GmbH	60,00 €	**71,40 €**
		216,59 €

Im Bruttopreis ist immer die aktuelle Umsatzsteuer enthalten, die derzeit 19 % beträgt.

Die Preise für die Befundprüfung anderer Zähler erhalten Sie auf Nachfrage. Schicken Sie dafür eine E-Mail mit Angabe Ihrer Anschrift und mit der Zählernummer des zu prüfenden Zählers an info@sw-meerane.de.

Messeinrichtung § 8 (2) StromGVV

Wenn das Prüfergebnis die Einhaltung der eichtechnischen Forderungen bestätigt, trägt der Antragsteller die Kosten der Befundprüfung.

Andernfalls tragen die Stadtwerke Meerane GmbH diese Kosten.

Ergänzende Bedingungen der Stadtwerke Meerane GmbH zur Stromgrundversorgungsverordnung (StromGVV)

gültig ab 01.02.2015

1. Verwendung der Elektrizität

Die Elektrizität wird nur für eigene Zwecke des Kunden zur Verfügung gestellt. Die Weiterleitung an Dritte ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Stadtwerke Meerane zulässig. Sie muss erteilt werden, wenn dem Interesse an der Weiterleitung nicht überwiegende versorgungswirtschaftliche Gründe entgegenstehen.

2. Ablesung
(zu § 11 StromGVV)

Vom Kunden selbst abgelesene Zählerdaten kommen dann zur Abrechnung, wenn zwischen dem Ablesetermin und dem Tag der Übermittlung der abgelesenen Daten nicht mehr als vier Wochen liegen.

3. Abrechnung, Abschlagszahlung
(zu § 12 StromGVV)

Auf den voraussichtlichen Betrag der Jahresrechnung werden monatliche Abschläge (Teilbeträge) erhoben. Die Abrechnung des Energieverbrauchs erfolgt einmal jährlich kostenfrei in einem zeitlichen Abstand von ca. 12 Monaten. Für jede weitere Abrechnung gemäß § 40 Abs. 2 Satz 2 EnWG ist eine gesonderte Vereinbarung mit den Stadtwerken Meerane notwendig, welche spätestens einen Monat vor dem gewünschten Anfangsdatum mitzuteilen ist. Für jede zusätzliche Abrechnung wird ein Entgelt von 14,28 € brutto (12,00 € netto) berechnet.

4. Zahlungsweise

Rechnungsbeträge und Abschläge können grundsätzlich per Lastschriftverfahren oder per Überweisung gezahlt werden. Bei Teilnahme am Lastschriftverfahren erteilt der Kunde eine Einzugsermächtigung und stellt sicher, dass das Konto zum Fälligkeitstermin gedeckt ist. Kunden, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen möchten, zahlen die Rechnungsbeträge und Abschläge zur Fälligkeit auf ein von den Stadtwerken Meerane benanntes Konto ein.

5. Zahlungsverzug / Mahnung
(zu § 17 Abs. 2 StromGVV)

Bei Zahlungsverzug des Kunden wird für jede Mahnung einer fälligen Rechnung oder eines fälligen Abschlags ein Mahnentgelt von 5,00 € berechnet (umsatzsteuerfrei).

6. Unterbrechung und Wiederherstellung der Versorgung
(zu § 19 StromGVV)

Für die Unterbrechung und für die Wiederherstellung der Versorgung werden dem Kunden die vom Netzbetreiber berechneten Kosten in Rechnung gestellt.

22 neue Bäumchen im Meeraner Meerchenwald

Seit 9. November 2014 stehen 22 neue Bäumchen im Meeraner Meerchenwald, der damit auf insgesamt 122 Bäume angewachsen ist. Der Standort zwischen dem Gößnitzer Fußweg und der Strecke der DB in der Crotenlaide ist dabei der dritte Wald, der seit 1994 durch Baumspenden von Meeraner Bürgern, Vereinen und Unternehmen entsteht und den Grüngürtel um die Stadt ergänzt. Vor 20 Jahren wurde die Tradition im „Meeraner Hochzeitswald“ begründet, weiter ging es ab 2005 im „Hochzeitswald am Westweg“, und seit 2009 finden die jährlichen Pflanzungen im „Meeraner Meerchenwald“ statt. Dieser erhielt seinen Namen in Anlehnung an den Namen des Baches Meerchen. An allen drei Standorten stehen nun insgesamt 823 Bäume.

Bei strahlend blauem Himmel konnten Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Standesbeamtin Monika Profe erneut viele Gäste zur diesjährigen Pflanzung begrüßen, denn viele feiern die Baumpflanzung mit der Familie und Freunden. „Sie schenken heute der Stadt einen Baum für den Wald von Morgen“, bedankte sich der Bürgermeister bei allen Baumspendern, nachdem die Bläserklassen der Tännichtschule unter Leitung von Babette Mehl die Gäste musikalisch eingestimmt hatten.

Vielfältig waren auch in diesem Jahr die Anlässe für eine Baumpflanzung: Silberne und Goldene Hochzeit, Jubiläumsgeburtstage, die Geburt eines Kindes, Schulanfang und Jugendweihe. Aber auch in diesem Jahr gab es weitere besondere Anlässe: Die Meeraner Familie Gerhardt pflanzte einen Familienbaum, ein Bäumchen wurde in Erinnerung an die schöne Blutbuche im Fritz-Brumm-Block gesetzt, und ein Bäumchen steht für das 20-jährige Firmenjubiläum des Restaurant „Rhodos“. Die Mädchen und Jungen der ehemaligen Klasse 4a, die im vergangenen Schuljahr ihre Grundschulzeit an der Friedrich-Engels-Schule beendet haben, schenkten ihrer Klassenlehrerin als Dankeschön ein Bäumchen.

„Mit viel Tatkraft tragen unsere Bürgerinnen und Bürger seit 20 Jahren mit ihren Familien zur grünen Entwicklung der Stadt bei. Die Aufforstung des neuen Meerchenwaldes durch die jährlichen Baumpflanzungen der Bürgerschaft sind ein doppeltes Geschenk: Einerseits symbolisiert jeder gepflanzte Baum ein persönliches Anliegen; er steht für Anlässe des Lebens wie Geburt, Hochzeit, Freundschaft, Heimat oder Lebensfreude. Andererseits entsteht ein neuer Wald, der am Anfang seiner Entwicklung ist und künftige Generationen erfreuen wird und der in Jahrzehnten als gewachsener Wald Teil der tollen grünen Visitenkarte Meeranes ist“, so der Bürgermeister.

Und so vielfältig wie die Anlässe sind auch die neuen Bäumchen, darunter Winterlinde, Sommerlinde, Amerikanische Roteiche, Rosskastanie, Platane, Walnuss, Gemeine Esche, Traubeneiche, Blutbuche, Vogelkirsche und Schwarzahorn.

Dass ein gemeinsam gepflanzter Baum auch immer wieder Anlass für einen gemeinsamen Besuch gibt, zeigten die Einschulungsklassen von 1959 der Meeraner Pestalozzischule, die zur Baumpflanzung ebenfalls in den Meerchenwald gekommen waren. Sie hatten im Jahr 2009 zu ihrer „Goldenen Einschulung“ gemeinsam eine Linde im Meerchenwald gepflanzt und haben ihren Baum nun – anlässlich des regelmäßigen Klassentreffens – gemeinsam besucht.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer und Standesbeamtin Monika Profe begrüßten die Gäste.

Die Bläserklassen der Tännichtschule stimmten musikalisch auf die Baumpflanzung ein.

Ihre Goldene Hochzeit feierten Christine und Hartmut Kirste am 16. Mai 2014. Zur Erinnerung daran steht nun eine Rosskastanie im Meerchenwald.

Annerose Jeworrek verschenkte zwei Bäumchen: Eines bekam ihre Tochter Nannette Klitzsch zum 40. Geburtstag (Foto), eines ihre Enkelin Marie zur Jugendweihe.

Familie Gerhardt pflanzte im Meerchenwald einen Familienbaum, eine Sommerlinde.

Das Restaurant „Rhodos“ feierte in diesem Jahr 20-jähriges Geschäftsjubiläum. Die Familie Tourountzis, im Bild mit Bürgermeister Professor Dr. Ungerer, pflanzte aus diesem Anlass eine Platane.

Lehrerin Heike Dietrich freute sich über ein Bäumchen von ihren früheren Schülerinnen und Schülern, die im Juli ihre Grundschulzeit an der Friedrich-Engels-Schule beendet haben.

Die kleine Jolina, am 27.11.2013 geboren, erhielt ein Bäumchen von ihren Eltern Daniel und Mandy. Zu den Freunden der jungen Familie gehört auch Cathrin Petrik vom Garten- und Landschaftsbau Cathrin Petrik, der die Pflanzungen und die Pflege der Bäumchen im Meerchenwald in den ersten Jahren übernimmt.

Mia ist in diesem Jahr in die Schule gekommen und bekam von ihren Großeltern ein Bäumchen geschenkt. Ihre zwei Jahre ältere Schwester Sophie hat ebenfalls schon ein Bäumchen im Meerchenwald.

Die vierjährige Lara hat vor vier Jahren ein Bäumchen bekommen. Nun pflanzten ihre Eltern Anja und Kai Götze für ihre kleine Schwester Emma, geboren am 27. September 2014, eine Sommerlinde.

Sie wurden 1959 in der Meeraner Pestalozzischule eingeschult und pflanzten 2009 anlässlich ihrer „Goldenen Einschulung" eine Linde im Meerchenwald. Ihren Baum haben sie am 9. November 2014 besucht, am Vortag war Klassentreffen anlässlich 25 Jahre Mauerfall. Fotos: Hönsch

Junge Spanier starten Berufsausbildung in Meerane

Acht junge Spanier haben im Romantik Hotel Schwanefeld eine Ausbildung begonnen. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (hintere Reihe re.) begrüßte am 29. Oktober 2014 sechs von ihnen gemeinsam mit Hoteldirektor Dustin Meyer (hintere Reihe li.) im Alten Rathaus am Meeraner Markt.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte am 29. Oktober 2014 sechs junge Spanier im Alten Rathaus am Markt. Die sechs gehören zu den insgesamt acht jungen Leuten aus der andalusischen Stadt Cádiz, die mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres im Romantik Hotel Schwanefeld eine dreijährige Ausbildung begonnen haben. Drei lernen den Beruf Koch/Köchin, fünf werden im Restaurant- und Hotelfach ausgebildet, informierte Hoteldirektor Dustin Meyer, der sie begleitete. „Wir freuen uns sehr, dass Sie Ihre Ausbildung hier in unserer Stadt absolvieren und wünschen Ihnen dafür viel Erfolg", sagte Professor Dr. Ungerer, der die Gäste zu einer Gesprächsrunde im Ehrenzimmer des Alten Rathauses empfing. Dabei zeigte sich, dass die angehenden Köche, Hotel- und Restaurantfachkräfte die deutsche Sprache bereits ganz gut beherrschen.

Die jungen Spanier im Alter zwischen 22 und 31 Jahren waren im Juli/August zu „Schnupperwochen" im Romantik Hotel Schwanefeld und sind zu Ausbildungsbeginn am 1. September 2014 alle wiedergekommen, berichtete Dustin Meyer. „Darüber haben wir uns natürlich sehr gefreut." Die theoretische Ausbildung absolvieren die jungen Spanier in der Berufsschule in Schneeberg.

„Die Situation der hohen Jugendarbeitslosigkeit in Spanien ist bekannt. In unserer Region wiederum macht sich der Fachkräftemangel in der Gastronomie bemerkbar, die Nachfragen an Ausbildungsstellen in dieser Branche gehen zurück. Wir freuen uns daher sehr, dass sich Hotelier Andreas Barth bei diesem Projekt im Rahmen der Europäischen Ausbildungsallianz engagiert, junge Menschen aus anderen EU-Ländern in Meerane auszubilden, was wir als Stadt sehr begrüßen", sagte Professor Dr. Ungerer. Mit Verweis auf die Übernachtungszahlen unterstrich er die Bedeutung des Hotel- und Gaststättengewerbes in der Stadt Meerane. „Wir sind natürlich auch gespannt, ob sich ihre Tätigkeit im Romantik Hotel Schwanefeld auf die Speisekarte auswirkt", fügte er, an die Auszubildenden gewandt, hinzu.

Die jungen Spanier berichteten im Gespräch von bisher sehr guten Erfahrungen. „Die Lehrer, unsere Mitschüler und die Kollegen im Hotel sind sehr freundlich", bestätigten sie. Angst hätten sie allerdings vor dem Winter in Deutschland, scherzten sie beim Gruppenfoto vor dem Alten Rathaus. An diesem Vormittag zeigte das Thermometer nur rund 10 Grad, deutlich weniger als in Cádiz zu dieser Jahreszeit!

Nach einer Gesprächsrunde im Ehrenzimmer des Alten Rathauses führte der Bürgermeister die Gäste durch die Ausstellung im Heimatmuseum und erzählte dabei auch Wissenswertes aus der Geschichte des Meeraner Hotel- und Gaststättengewerbes. Fotos: Hönsch

Faschingsauftakt mit viel Musik – Guggemusik Rasselbande sorgt für Stimmung zur Zepterübergabe

11.11., 11.11 Uhr – ein fester Termin für viele Meeraner: Auftakt der Faschingssaison mit Zepterübergabe am Alten Rathaus am Markt. In diesem Jahr lud die Guggemusik „Rasselbande '97" zum Platzkonzert und pünktlich versammelten sich die Meeraner Faschingsfans auf dem Meeraner Markt. Auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer war zur Stelle, das Stadtzepter geschultert.

Im Namen der „Rasselbande" begrüßte deren Präsident Marco Löschner die zahlreich erschienenen Besucher. „Wir freuen uns, dass so viele Meeraner dem Ruf der Rasselbande gefolgt sind", sagte dieser und berichtete, dass am 11.11. nicht nur die neue Faschingssaison beginnt, sondern gleichzeitig die Rasselbande ihren Geburtstag feiert. 17 Jahre ist man nun jung und startet schwungvoll in die 18. Faschingssaison.

Der Bürgermeister dankte den Musikern für den „wunderbaren musikalischen Auftakt" und verkündete ein neues Gesetz – das „Karnevalsbeschleunigungsgesetz der Stadt Meerane vom 11.11.2014".

Auch eine Abordnung des Meeraner Carnevalsvereins MCV mit dem zweiten Vorsitzenden Jörg Jahn hatte sich am Alten Rathaus eingefunden. Das Zepter nahm MCV-Deko-Chef Jörg Müller in Empfang, der ein großes

Dankeschön an die „Rasselbande“, die – ebenfalls anwesenden – Mitglieder des Tanzboden e.V. und alle Meeraner Faschingsfreunde richtete. Das Motto „Wir sind dann mal weg“ wird in den nächsten Wochen der Neuorientierung und der intensiven Nachwuchssuche dienen, sagte er und versprach: „Zum Meeraner Straßenfasching sehen wir uns wieder!“

Noch einige Hinweise für alle Faschingsfreunde:

– Das „Karnevalsbeschleunigungsgesetz der Stadt Meerane vom 11.11.2014“ möchten wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten und haben dieses auf der Homepage der Stadt www.meerane.de veröffentlicht.

– Der „22. Meeraner Straßenfasching“ findet am 24. Januar 2015, ab 13:13 Uhr, statt.

– Wer sich für eine Mitarbeit im Meeraner Carnevalsverein MCV interessiert, kann sich gern über die Homepage www.mcv-meerane.de informieren.

Die Guggemusik Rasselbande ’97 sorgte mit einem Platzkonzert für Stimmung zum diesjährigen Faschingsauftakt, am 11.11., pünktlich 11.11 Uhr.

Das ließen sich wie in den Vorjahren viele Meeraner nicht entgehen.

Eine Abordnung des Meeraner Carnevalsvereins MCV war zur Stelle, so dass der Bürgermeister wie in jedem Jahr das Stadtzepter an die Meeraner Narren übergeben konnte. Fotos: Hönsch

Krimiautorin macht sich mit Publikum auf die Spur der „Versunkenen Gräber“

Unterhaltsamer Abend mit Elisabeth Herrmann in der Meeraner Stadtbibliothek

Die bekannte Krimiautorin Elisabeth Herrmann war am 5. November 2014 zu Gast in der Meeraner Stadtbibliothek. Mitgebracht hatte sie dem Meeraner Publikum ihren in diesem Jahr erschienenen Kriminalroman „Versunkene Gräber“. Mit diesem Roman setzt die Autorin die Reihe mit dem Berliner Anwalt Joachim Vernau fort, der sich bereits in ihrem Roman „Das Kindermädchen“ auf Spurensuche begab. Mit dem „Kindermädchen“ war Elisabeth Herrmann der Durchbruch als Schriftstellerin gelungen. In der Verfilmung des Romans spielt übrigens der bekannte Schauspieler Jan Josef Liefers die Rolle des Anwalts.

Dass die Autorin ihre Fans in Meerane hat, zeigte nicht nur das interessierte Publikum. Wie die Leiterin der Bibliothek, Angelika Albrecht, nach der Begrüßung der Autorin und der Gäste bestätigte, sind deren Bücher „ein absoluter Renner in unserer Bibliothek“.

Bevor Elisabeth Herrmann zum Buch griff, erzählte sie den Gästen von ihrer bisherigen schriftstellerischen Arbeit, die sie lange Zeit neben dem Beruf als Hobby betrieb, ihren Erfahrungen mit Verlagen, Lektoren und dem Buchmarkt, von Themen, die ihr wichtig sind und von ihren Hauptfiguren. In ihrer sympathischen Art hatte sie sofort einen Draht zu ihrem Publikum.

Dann las sie verschiedene Szenen aus ihrem neuen Buch. Das Publikum begleitete den Anwalt Joachim Vernau, der nach einer Begegnung mit einer polnischen Anwältin herausfindet, dass seine frühere Partnerin aus der Kanzlei verschwunden ist. Er findet sie in Polen; wegen eines grausamen Mordes, den sie nicht begangen hat, muss sie untertauchen, beide begeben sich auf eine spannende Suche nach dem Mörder...

Im Anschluss hatte das Publikum viele Fragen und kam sofort ins Gespräch mit der Autorin: „Wie fühlt es sich an, wenn man das fertige Buch zum ersten Mal in der Hand hält?“, „Woher nehmen Sie Ihre Ideen“, „Wie entsteht ein Buch?“. Zur Frage, wie man einen Verlag findet, erzählte sie von Absagen und enttäuschten Hoffnungen. „Und dann geht man zum 51sten Mal zum Briefkasten und dann ist plötzlich dieser Brief da!“

Fazit: Ein spannender, abwechslungsreicher und sehr interessanter Abend, nicht nur für Krimifreunde!

Am 5. November 2014 begrüßte Angelika Albrecht, Leiterin der Meeraner Stadtbibliothek, die Krimiautorin Elisabeth Herrmann.

Die sympathische Autorin stellte ihren Roman „Versunkene Gräber“ vor und stand im Anschluss gern für Autogramme zur Verfügung. Fotos: Hönsch

Geburtstage im November 2014

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:

90. Geburtstag

Inge Gerth – 13.11.1924; Gertrud Profe – 13.11.1924; Heinz Zuchhold – 15.11.1924; Elfriede Rank – 17.11.1924

92. Geburtstag

Adelheid Volkmer – 29.11.1922

93. Geburtstag

Hanna Petzold – 05.11.1921; Helene Buchwald – 18.11.1921; Erna Winkler – 19.11.1921; Gerta Fuchs – 20.11.1921; Marianne Friedemann – 21.11.1921

94. Geburtstag

Kurt Schlick – 17.11.1920

95. Geburtstag

Erich Dittmann – 17.11.1919

Glückwünsche zu Ehejubiläen

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Ehepaaren sehr herzlich zum Ehejubiläum:

50. Hochzeitstag
Bernd und Heidemarie Lehmann – 02.11.2014
Gerhard und Heidemarie Naumann – 21.11.2014
Heinz und Inge Karnasch – 28.11.2014

60. Hochzeitstag
Rolf und Ruth Schäfer – 04.11.2014

65. Hochzeitstag
Horst und Irmgard Auerswald – 12.11.2014
Günter und Jutta Schmidt – 26.11.2014

Standesamt Monat Oktober 2014

Geburten: Im Oktober wurden 9 Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Lotta Amelie Wiesner am 05.10.2014; Lea Marlies Fiedler am 08.10.2014; Til Wagner am 21.10.2014; Hailie Barchmann am 23.10.2014; Mia Joleen Profe am 24.10.2014; Jette Seifert am 26.10.2014.

Eheschließungen: Im Monat Oktober fanden 3 Trauungen in Meerane statt. Folgende Brautpaare waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Andreas Schnitzer und Susann Rothmann am 04.10.2014; Karsten Flemig und Katrin Albert am 18.10.2014.

Sterbefälle: Im September verstarben 32 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden: Hanna Klitzsch geb. Korsch 17.02.1925 – 01.10.2014; Ursula Lässig geb. Egermann 03.06.1927 – 02.10.2014; Michael Grau 18.06.1959 – 03.10.2014; Angelika Madewitz geb. Lukas 21.11.1954 – 03.10.2014; Hugo Lempe 14.05.1926 – 03.10.2014; Eva Riemer geb. Schnabel 24.02.1935 - 04.10.2014; Dieter Schulze 16.05.1931 – 05.10.2014; Hans-Peter Uhlig 24.10.1943 – 10.10.2014; Brigitte Uhlig geb. Stallmann 15.03.1946 – 12.10.2014; Susanne Gross 07.12.1920 – 13.10.2014; Wolfgang Mayer 07.08.1931 – 13.10.2014; Ingrid Hoffmann geb. Schubert 26.01.1935 – 14.10.2014; Hans Jürgen Wanke 27.06.1955 – 14.10.2014; Annemarie Waldenburger geb. Fuchs 26.03.1931 – 14.10.2014; Elli Wetzig geb. Anders 10.07.1925 – 15.10.2014; Anneliese Helmert geb. Seifert 04.01.1925 – 15.10.2014; Klaus Pohle 24.10.1937 – 18.10.2014; Bernd Thomä 01.09.1948 – 19.10.2014; Margot Kästner geb. Riedel 04.07.1930 – 19.10.2014; Peter Wolf 03.03.1945 – 19.10.2014; Joachim Günther 15.09.1931 – 23.10.2014; Erhard Schmieder 03.07.1933 – 26.10.2014; Elsa Martini geb. Meissner 12.05.1922 – 26.10.2014; Klaus Kertscher 03.10.1941 – 28.10.2014.

Weihnachtsausstellung im Heimatmuseum Meerane zeigt Papierkrippen aus vier Jahrhunderten

Eröffnung am 28. November/Exponate aus der Sammlung „Heilige Familie in Papier“ zu sehen

Alle Jahre wieder präsentiert das Heimatmuseum Meerane in der besinnlichsten Zeit des Jahres die traditionelle Weihnachtsausstellung. Zur Eröffnung der Ausstellung lädt die Stadt Meerane, Fachbereich Kultur, alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich am Freitag, 28. November 2014, um 19:00 Uhr, in das Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3, ein. Der Posaunenchor der Kirche St. Martin umrahmt die Ausstellungseröffnung mit weihnachtlichen Weisen.

Ein Schwerpunkt der diesjährigen Weihnachtsausstellung sind Exponate aus der Sammlung „Heilige Familie in Papier – Papierkrippen aus vier Jahrhunderten“, die das Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz zur Verfügung stellt.

Weihnachtskrippen aus Papier sind seit dem 17. Jahrhundert belegt, und die Tradition wird bis heute mit neuen Ausgaben gepflegt. Auch wenn es landläufig heißt, dass Papierkrippen aus dem „Holz des kleinen Mannes“ gefertigt, billig seien, so waren sie über Jahrhunderte hinweg nie kostengünstig. Alte Papierkrippen sind heute begehrte und extrem teure Sammlerstücke.

Zu sehen sind Reprints bzw. Neuausgaben von Bastel-, Ausschneide- oder Modellierbögen, von Faltkrippen und „Faulenzerkrippen“, die Friederike Böcher, Direktorin des Heinrich-Schütz-Hauses, in den letzten Jahren zusammengetragen hat. Gemeinsam ist allen Formen, dass die Figuren, die Tiere und Pflanzen, möglicherweise auch der Hintergrund und die Architektur aus Papier hergestellt sind. Die Ausführung, die Art des Aufbaus oder der äußeren Form ist sehr unterschiedlich.

Wer gern mehr über diese Papierkrippen erfahren möchte: Am Sonntag, 30. November 2014, kommt Friederike Böcher nach Meerane und berichtet in einem Vortrag über die Geschichte und Formen der Papierkrippe. Dieser Vortrag beginnt 15:00 Uhr im Alten Rathaus.

In der Weihnachtsausstellung sind aber auch wie in jedem Jahr Exponate zur Weihnachtszeit von privaten Leihgebern zu sehen. „Darunter ist Weihnachtsdekoration, die einst private Weihnachtszimmer geschmückt hat, aber auch Spielzeug, welches Erinnerungen an die Kinderzeit der Leihgeber und der Besucher weckt. Teils sind es aber auch Spielsachen der Eltern und Großeltern. Manche der Weihnachtsdekorationen wurden in mühevoller Arbeit extra für die Advents- und Weihnachtszeit gebastelt“, erklärt Angelika Albrecht, Fachbereichsleiterin Kultur.

Die Weihnachtsausstellung ist vom 28. November 2014 bis 4. Januar 2015 zu folgenden Zeiten geöffnet:
– Dienstag und Donnerstag 14:00–17:00 Uhr
– Sonntag 14:00–17:00 Uhr
– 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag) 14:00–17:00 Uhr
– An den weiteren Tagen ist wie gewohnt geöffnet (Sonntag, 28. Dezember 2014, Dienstag, 30. Dezember 2014, Sonntag, 4. Januar 2015 jeweils 14:00–17:00 Uhr)

In der diesjährigen Weihnachtsausstellung sind Papierkrippen aus der Sammlung „Heilige Famlie in Papier – Papierkrippen aus vier Jahrhunderten“ zu sehen. Foto: Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz

Vortrag „Heilige Familie in Papier“ am 30. November im Alten Rathaus

Exponate aus der Sammlung „Heilige Familie in Papier – Papierkrippen aus vier Jahrhunderten“ sind ein Schwerpunkt der diesjährigen Weihnachtsausstellung im Meeraner Heimatmuseum.

Am Sonntag, 30. November 2014, 15:00 Uhr, berichtet Friederike Böcher in einem Vortrag im Alten Rathaus über die Geschichte und Formen der Papierkrippe. Friederike Böcher ist die Direktorin des Heinrich-Schütz-Hauses Bad Köstritz, welches die Exponate für die Ausstellung zur Verfügung stellt.

Jochen Petersdorf Weihnachtsmärchen „Zwischen Frühstück und Gänsebraten“

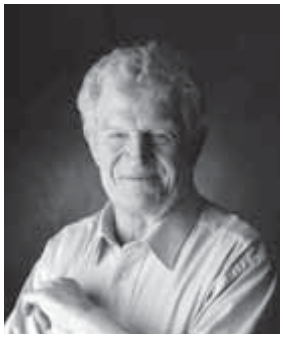
Lesung mit Peter Bause am 11. Dezember in der Stadtbibliothek

Der erste Weihnachtsfeiertag ohne die Sendung „Zwischen Frühstück und Gänsebraten“ war zu DDR-Zeiten undenkbar. Ebenso undenkbar war die Sendung ohne ein Märchen des Kabarettisten und Satirikers Jochen Petersdorf. Von 1981 bis 1991 wurde jedes Jahr ein bekanntes Märchen der Brüder Grimm mit viel gesellschaftskritischer Satire gemixt und den Zuschauern präsentiert. Dornröschens Schlaf heißt deshalb „Geschlossene Gesellschaft“, Schneewittchen schätzt die 7 Zwerge besonders als Handwerker, ohne die man kein Schloss bewirtschaften kann, Frau Holle arbeitet für ihre Jahresendprämie usw. Diese Märchen haben im Laufe der Jahre nichts an Aktualität verloren.

Der bekannte Theater- und Fernsehschauspieler Peter Bause aus Berlin präsentiert dem Publikum eine Auswahl der unverges-

senen Weihnachtsmärchen am Donnerstag, 11. Dezember 2014, um 19:00 Uhr in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49. Peter Bause wurde 1941 in Gotha geboren. Mit 17 Jahren wurde er Leiter des Jugendpostamtes in Magdeburg. Als Mitglied des Dramatischen Zirkels bei der Post wurde sein schauspielerisches Talent entdeckt, und er besuchte deshalb bis 1963 die Schauspielschule in Leipzig. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Es folgten Engagements an mehreren bekannten Theatern – nach dem Mauerfall auch in den alten Bundesländern. Vielen ist Peter Bause auch durch seine Rollen in zahlreichen Filmen bekannt wie „Polizeiruf 110“, „Die Weihnachtsgans Auguste“, „Stubbe und der Tote an Loch Neun“ usw. Außerdem spielte er Hauptrollen in mehreren Fernsehserien. Vorweihnachtsstimmung mit Humor sorgt an diesem Abend für Entspannung und gute Unterhaltung.

Eintrittskarten zu 10 Euro sind in der Stadtbibliothek Meerane (Tel.: 03764 185715) erhältlich.



Der Theater- und Fernsehschauspieler Peter Bause aus Berlin präsentiert die bekannten Märchen von Jochen Petersdorf am 11. Dezember 2014 in der Stadtbibliothek Meerane. Foto: Tom Peschel

„Lichterfest in den Höhlern“ am 13. Dezember

Zum „Lichterfest in den Höhlern“ laden die Stadt Meerane und der Bergbauingenieur Manfred Höbald am Samstag, 13. Dezember 2014, ein. Die letzten Sonderführungen in diesem Jahr in die Meeraner Unterwelt starten um 16:00 Uhr, um 17:00 Uhr und um 18:00 Uhr Treffpunkt für alle Interessenten ist der Eingang über das Gebäude des Höhlermuseums am Teichplatz, Untere Mühlgasse 11a. Von dort startet Manfred Höbald mit den Besuchern eine interessante Reise in die weihnachtlich geschmückten Höhler.

(Hinweis: Die Führungen dauern ca. 60 Minuten, maximal 20 Personen können pro Führung teilnehmen. Weitere Termine für Gruppenführungen auf Anfrage über das Referat Tourismus/Marketing der Stadtverwaltung, Tel. 03764 1859448)

Vorstellung der Zeittafel IV am 26. November

Zeittafel IV – 1990 bis 1999 – der Meeraner Ortschronisten liegt druckfrisch vor

Die Arbeitsgruppe Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein hat in den vergangenen Jahren intensiv an der „Zeittafel der Stadt Meerane“ Band IV – 1990 bis 1999 – gearbeitet. Nun ist diese fertiggestellt und liegt druckfrisch vor. Am 26. November 2014, 19:00 Uhr, wird die Zeittafel IV im Rahmen einer Lesung mit Verkauf in der Meeraner Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, vorgestellt, informiert der Vorsitzende des Meeraner Bürgervereins Ernst Häusler. Referent ist Herr Joachim Friedrich von der Arbeitsgruppe der Ortschronisten Gleichzeitig werden ab sofort auch Bestellungen entgegengenommen. Ansprechpartner sind Frau Miller, Telefon 03764 48421, und Herr Friedrich, Telefon 03764 3800. Ab 27. November 2014 erfolgt der Verkauf der Zeittafel IV auch über die Buchhandlung Goerke am Meeraner Markt.

Ernst Häusler: „Ein Tipp für unsere Meeraner Bürger: Mit der Zeittafel IV steht auch ein attraktives Weihnachtsgeschenk zur Verfügung!“

Neujahrskonzert 2015 mit der Vogtland Philharmonie

Kartenvorverkauf im Bürgerbüro im Neuen Rathaus

Auch im Jahr 2015 wird die Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach eines ihrer beliebten und begehrten Neujahrskonzerte in Meerane geben. Traditionsgemäß präsentiert das Orchester zur Einstimmung auf das neue Jahr schwungvolle Melodien aus Oper und Operette.

In Meerane wird das Neujahrskonzert am 17. Januar 2015 um 17:00 Uhr im Werner-Bochmann-Saal der Meeraner Stadthalle stattfinden.

Als hochkarätige Solisten hat sich das Orchester für Meerane die lyrische Koloratursopranistin und erste Bachpreisträgerin Marie Friederike Schöder eingeladen, mit der bereits die CD „Amor“ aufgenommen wurde, sowie den gebürtigen Mannheimer Bariton Joachim Goltz, welcher schon mehrfach für Konzerte mit der Vogtland Philharmonie gefeiert wurde und auch in Meerane schon mehrmals, u.a. zum Klassik Open Air, zu erleben war. Die musikalische Leitung des Ensembles obliegt David Marlow als neuem Chefdirigenten.

Kartenvorverkauf

Karten gibt es im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Tel. 03764 540. Der Kartenvorverkauf ist sehr gut angelaufen. Vielleicht sind Sie auch auf der Suche nach einem schönen Geschenk für Freunde und Familie? Auch das Weihnachtsfest rückt näher! Dann sind Karten für das Neujahrskonzert mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach in Meerane doch eine gute Idee!

– Vorverkauf: 21 Euro (ermäßigt Schüler und Studenten 17 Euro)

– Abendkasse: 24 Euro (ermäßigt Schüler und Studenten 20 Euro)

Das Bürgerbüro hat geöffnet:

Montag, Dienstag, Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr

Samstag 09:00 bis 11:00 Uhr

Neue Filialdirektorin bei der Commerzbank Meerane

Unter dem Motto „Abschied und Willkommen“ hatte die Commerzbank Meerane am 5. November 2014 ihre Kunden und Geschäftspartner in die Filiale in der Poststraße 23 eingeladen. Verabschiedet wurde der kommissarische Filialdirektor Erik Winkelmann; die künftige Filialdirektorin Claudia Straßburg stellte sich in Meerane vor.

Die Gäste, darunter auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, wurden von Steffi Franz, Mitglied der Geschäftsleitung der Commerzbank AG Sachsen, herzlich begrüßt. Steffi Franz ist für zehn Filialen rund um Zwickau mit rund 55.000 Kunden verantwortlich, darunter auch die Meeraner Commerzbank-Filiale. In seinem Grußwort blickte Professor Dr. Ungerer kurz in die Meeraner Geschichte und die Geschichte der Commerzbank in der Stadt zurück. Dazu überreichte er als Geschenk an die neue Filialleiterin einen Auszug aus dem „Einwohnerbuch des Stadtkreises Meerane i. Sa.“ 1936 mit dem Eintrag der Commerzbank.

Hans-Theo Burtscheidt, Vorsitzender der Geschäftsleitung Privat- und Geschäftskunden der Commerzbank Sachsen, die neue Meeraner Filialdirektorin Claudia Straßburg und Steffi Franz, Mitglied der Geschäftsleitung der Commerzbank AG Sachsen (v.l.).

Filialdirektorenwechsel bei der Commerzbank-Filiale Meerane: Erik Winkelmann, Claudia Straßburg, Steffi Franz und das Team der Filiale (v.l.n.r.)

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer überreichte eine Collage mit einem Auszug aus dem „Einwohnerbuch des Stadtkreises Meerane i. Sa.“ 1936 mit dem Eintrag der Commerzbank. Fotos: Hönsch

Die Commerzbank hatte im Jahr 2004 die damalige Schmidtbank-Filiale in der Meeraner Poststraße übernommen und im März 2005 als Commerzbank-Filiale eröffnet. „Wir sind sehr froh über diese Weiterentwicklung in unserer Stadt. Deutschlandweit gibt es rund 12.000 Commerzbank-Filialen, Meerane ist ein Standort davon, darüber freuen wir uns“, so Professor Dr. Ungerer.
Steffi Franz informierte über die Entwicklung der Bank und den Erfolg der neuen Marketingstrategie, und sie dankte den Kunden für ihre Treue. „Unser Slogan ist ‚Die Bank an Ihrer Seite‘, und das will unsere Filiale sein“, betonte sie.
In den vergangenen vier Jahren arbeitete Erik Winkelmann in der Meeraner Filiale, das letzte Jahr davon als kommissarischer Filialleiter. „Und dies mit viel Engagement und Herzblut“, dankte ihm Steffi Franz. Die Ausbildung zum Filialleiter, die er begonnen hat, wird er in Zwickau zu Ende führen. Erik Winkelmann richtete seinen Dank besonders an sein Team der Filiale: „Vielen Dank für vier tolle Jahre!“. Mit Claudia Straßburg folgt ihm nun eine erfahrene Kollegin, die als Filialdirektorin bereits in verschiedenen Filialen der Region tätig war. „Ich freue mich sehr, ab jetzt die Filiale in Meerane zu führen. Eine große Herausforderung für mich ist auch das Thema Geschäftskunden, welches ich aktiv angehen möchte. Ich hoffe, den Standort zu stärken und dass wir unser Versprechen, die Bank an Ihrer Seite zu sein, einlösen“, wandte sie sich an die Gäste.

Neueröffnung Sylvia’s Nageldesign

Am 1. November 2014 hat Nageldesignerin Sylvia Hördler mit Kunden und Freunden die Neueröffnung ihres Nagelstudios „Sylvia’s Nageldesign“ in der August-Bebel-Straße 65, am Simmel-Einkaufsmarkt, gefeiert. Bereits seit April 2013 hat die ausgebildete Nageldesignerin ihre Leistungen im Home-Studio angeboten, nun steht sie ihren Kundinnen und Kunden im neu gestalteten Studio, welches mehr Platz für die Behandlungen bietet, mitten im Zentrum von Meerane zur Verfügung.
Zu ihren angebotenen Leistungen gehören Nagelverlängerung mit Tips und Gel, Nagelverlängerung mit Schablone, Naturnagelverstärkung inkl. Nailart & Design, Nagelmaniküre, Wellnessmaniküre mit Parafinbad, Fußfrench, Nägel für besondere Anlässe wie z.B. für die Hochzeit oder auch die Faschingsparty, Nagelbeißer-Therapie sowie die Bemalung von Acryl-Ringen und Schmuck. Im Trend beim Nageldesign sind übrigens derzeit Türkis-, Blau- und Grüntöne, erzählt Sylvia Hördler. „Aber auch das klassische Rot ist beliebt und im Moment ebenfalls natürliche Nägel, die sogenannten ‚Babyboomer-Nägel‘“, fügt sie hinzu. Auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer schaute am 1. November 2014 zur Neueröffnung von „Sylvias Nageldesign“ vorbei. „Wir freuen uns, dass Sie Ihr Geschäft hier direkt in der Meeraner Innenstadt weiterentwickeln und wünschen Ihnen alles Gute und viel Erfolg am neuen Standort“, gratulierte er Sylvia Hördler.
Geöffnet ist Sylvia’s Nageldesign zu den folgenden Zeiten: Mo. 09:00–18:00 Uhr, Di. 09:00–16:00 Uhr, Mi.11:00–20:00 Uhr, Do. 09:00–18:00 Uhr, Fr. 09:00–16:00 Uhr, Sa. nach Vereinbarung
Kontakt: Tel. 0174 2098287, E-Mail: sylvias-home-studio@gmx.de, www.shs-meerane.de

Nageldesignerin Sylvia Hördler.

Glückwünsche zur Neueröffnung: Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Sabine Korch, Sylvia Hördler, Marco Wagner, Stefan Wagner (v.l.n.r.) und Jannik. Fotos: Hönsch

Geschäftsübergabe Kosmetikstudio „BEAUTY VITAL“

Am 1. November 2014 hat Heidrun Schildbach ihr Kosmetikstudio „BEAUTY VITAL“ in der Gartenstraße an die Kosmetikmeisterin Sylvia Wemme übergeben.
Beide Kosmetikmeisterinnen hatten am 7. November 2014 die Kundinnen und Kunden des Kosmetikstudios eingeladen, um mit ihnen die Geschäftsübergabe zu feiern und auf die vergangenen gemeinsamen Jahre zurückzublicken.
„Nach 46 Jahren als Kosmetikmeisterin und medizinische Fußpflegerin verabschiede ich mich in den wohlverdienten Ruhestand. Aus diesem Anlass möchte ich mich ganz herzlich bei meiner Kundschaft für die jahrelange Treue bedanken, ganz besonders bei denen, die mit mir – aus verschiedenen Gründen – allein in Meerane sechsmal umgezogen sind“, sagte Heidrun Schildbach. Nach neun Jahren Zugehörigkeit zur damaligen PGH „Chic“ in Glauchau wechselte Heidrun Schildbach 1977 zur Meeraner PGH „Ideal“, die den Standort des Kosmetiksalons in Meerane bis 1989 dreimal wechselte. „Nach der Wende wagte ich 1994 dann den Schritt in die Selbstständigkeit, der im Jahr 2001 noch einmal ein kompletter Neuanfang im neu eingerichteten Kosmetikstudio in der Gartenstraße folgte. In den vergangenen Jahren sind viele Kundinnen und Kunden für mich zu guten Bekannten geworden, mit denen man Freud und Leid teilte und auf deren Besuch man sich immer wieder freute. Und wenn unsere Kunden nach einer Wohlfühlbehandlung entspannt von Stress und Alltagstrott oder ohne schmerzende Füße mit gefühlt ‚zu großen Schuhen‘ das Studio verlassen konnten, war das unser schönster Lohn“, erzählte sie im Gespräch mit Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der das Kosmetikstudio am 10. November gemeinsam mit Nicole Jung vom Referat Marketing/Tourismus besuchte. Er gratulierte den Kosmetikmeisterinnen zur erfolgreichen Geschäftsübergabe und wünschte Heidrun Schildbach, die sich nun auf mehr Zeit für die Familie und die Enkelkinder freut, für die kommende Zeit alles Gute und Sylvia Wemme weiter viel Erfolg an ihren nun beiden Standorten in Meerane.
Sylvia Wemme betreibt bereits seit 2011 ihr Kosmetikstudio am Meeraner Markt, im Friseursalon „TopHaar“, und wird nun beide Kosmetikstudios betreuen. Am Standort in der Gartenstraße wird sich auch weiterhin Isabel Schönfelder, langjährige Mitarbeiterin von Heidrun Schildbach, um die Kundschaft kümmern, gemeinsam mit Sylvia Wemme.
„Meiner langjährigen Mitarbeiterin Isabel Schönfelder gilt mein besonderes Dankeschön. Seit 2004 ist sie kompetent, zuverlässig und einsatzfreudig oft über das normale Maß hinaus für unseren Kundenstamm da. Ich würde mich freuen, wenn meine Kunden beiden das gleiche Vertrauen entgegen bringen“, sagt Heidrun Schildbach. „Wichtig war mir besonders, für mein Kosmetikstudio eine Nachfolgerin mit einer soliden Ausbildung zu finden, die wie ich Kosmetikmeisterin ist. Ich freue mich sehr, dass das geklappt hat“, fügte sie hinzu.
Sylvia Wemme hat in der Meeraner PGH „Ideal“ gelernt und 1986 ihre Meisterprüfung in Chemnitz bestanden. Später war sie 13 Jahre in einer Glauchauer Parfümerie tätig, ging 2009 in die Selbstständigkeit und eröffnete 2011 ihr Kosmetikstudio in Meerane. Dass auch dieses Geschäft weiterhin bestehen bleibt, dürfte aufgrund der zentralen Lage besonders für viele ältere Kunden angenehm sein, schätzt sie.
Im Gespräch mit dem Bürgermeister blickten beide Kosmetikmeisterinnen auch auf die Anfänge ihrer Berufstätigkeit zurück, als es besonders am nötigen Handwerkszeug und passenden Pflegeprodukten mangelte. Heute gehören eine regelmäßige Produktschulung und kompetente Behandlungs- und Produktberatung selbstverständlich dazu.
Kontakt: 03764 570960 (Gartenstraße)
03764 7969777 (Marienstraße)
Mobil 0162 8878027

Glückwünsche zur Geschäftsübergabe des Kosmetikstudios „BEAUTY VITAL“: Bürgermeister Professor Dr. Ungerer, Nicole Jung, Heidrun Schildbach, Isabel Schönfelder und Sylvia Wemme. Foto: Hönsch

„Woche der offenen Unternehmen“ 2015 – Anmeldung und Information

Die Berufsorientierungsaktion „Woche der offenen Unternehmen“, die im nächsten Jahr vom 9. bis 14. März 2015 gemeinsam mit dem Erzgebirgskreis und dem Landkreis Mittelsachsen stattfindet, bietet Unternehmen eine ausgezeichnete Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler praxisnah über verschiedene Berufsbilder, Ausbildungsmöglichkeiten und die dafür notwendigen Anforderungen direkt im Unternehmen zu informieren. Unternehmen bietet die Aktion eine gute Gelegenheit, frühzeitig in Kontakt mit potentiellen Nachwuchskräften zu treten und dem Fachkräftemangel mit Weitsicht vorzubeugen.

Im Landkreis Zwickau wird die „Woche der offenen Unternehmen“ regional organisiert im engen Zusammenwirken der kommunalen Wirtschaftsförderung der Städte, des Landratsamtes Zwickau, Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus, der Agentur für Arbeit Zwickau, weiteren Partnern sowie der Unternehmen und Schulen. In der Modellregion für Berufs- und Studienorientierung wird die Aktion begleitet durch Eintragungsservice und Broschüre.

Große Reserven gibt es bei der Schülerbeteiligung. Mehr als jeder zweite Platz blieb 2014 ungenutzt! Aufgrund der rückläufigen Schülerbeteiligung wird auf die Abwicklung der Schülerbuchungen über die Internetplattform www.schau-rein-sachsen.de verzichtet.

Im Gegensatz zur Verfahrensweise bei „Schau rein!“ melden die Schüler ihre Besuchswünsche (evtl. mit Begleitperson) über den Lehrer an. Den Abgleich zwischen den Besuchswünschen und dem Platzangebot koordiniert die Wirtschaftsförderung der Städte und des Landratsamtes Zwickau.

Teilnahmemeldung

Neu ist, dass die angebotenen Besuchstermine auf der Informations- und Kommunikationsplattform für Schüler im Landkreis Zwickau www.arbeit-im-landkreis-zwickau.de veröffentlicht werden. Dort besteht die Möglichkeit eines kostenfreien Eintrages, Firmenzugang: www.arbeit-im-landkreis-zwickau.de/Firmenzugang. Nach der Registrierung als Nutzer kann anschließend die Firma eingetragen und die Termine bekannt gegeben werden. Unternehmen, die bis 28. November 2014 einen bzw. mehrere Besuchstermine bekannt geben, werden zusätzlich in der Broschüre für Schüler „Was will ich eigentlich werden?“ 2015 veröffentlicht.

Informationen und Kontakt:

– Landratsamt Zwickau
Dezernat Bau, Kreisentwicklung, Vermessung
SG Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
Frau Marlies Flemming
Telefon: 0375 4402-25112
E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de
– Stadt Meerane
Dezernat I - Allgemeine Verwaltung
SG Tourismus/Marketing/Vereine
Frau Nicole Jung
Telefon: 03764 1859448
E-Mail: jung@meerane.de

Veranstaltungen in der Tanzbar Foxx

Die folgenden Veranstaltungen präsentiert die Tanzbar Foxx Meerane, Äußere Crimmitschauer Straße 64, Tel. 03764 1851136, bis zum Jahresende 2014:

Wolfgang Flieder & Bob Lehmann präsentieren ein Weihnachtsprogramm „3 Schnabeltassen von Aschenbobbel“

– Mittwoch, 3. Dezember 2014, ab 20:00 Uhr
Väterchen Trotz bekommt von seinem Pfleger, dem emsigen Aschenbobbel, neben Schnabeltasse als einziges Nährgeschirr und einem Nacktmull als Schmusetier, erste Fahrstunden am Rollator und genießt Panflötenexzesse im Gruppenraum, bis er selbst das Christkind mit Äpfeln zu bewerfen gedenkt. Freuen Sie sich auf zwei kabarettistische Insassen in einer Komödie am Rande des Weihnachtswahnsinns.
Eintritt 19 Euro

Kabarett Peter Vollmer „Frauen verblühen, Männer verduften“

– Dienstag, 9. Dezember 2014, ab 20:00 Uhr
Für Männer gibt es gerade mal wieder 1000 gute Gründe zu verduften: Fürs Geld verdienen und Kinder zeugen werden sie schon lange nicht mehr gebraucht; jetzt parken auch noch die Autos von alleine ein. Männer werden im Grunde nur geduldet, weil ja irgendeiner das Leergut wegbringen muss. Kein Wunder, dass viele von ihnen Fluchtpläne schmieden.
Eintritt AK 19 Euro

Ginas Travestie-Show „So eine Bescherung“

– Mittwoch, 10. Dezember, bis Freitag, 12. Dezember 2014, jeweils ab 20:00 Uhr
Travestie bedeutet „Kunst der Verwandlung“. Sie kann mehr sein als nur Federn, Schminke und witzige Sprüche. (Zitat: Wochenspiegel Zwickau – kp)
Dass es so ist, beweist Jens Seibert, bekannt als Travestiefigur Gina mit den „Waffen einer Frau“: Witz und Charme sowie Spontaneität und ein Schuss Selbstironie gehören ebenso zu Gina, wie ihre vielen, verschiedenen Rollen.
Eintritt 19 Euro

Weihnachtsmarkt an der Grundschule Friedrich-Engels-Schule am 26. November

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Weihnachtsmarkt an der Grundschule Friedrich-Engels-Schule statt, zu dem am Mittwoch, 26. November 2014, alle Interessenten von 15:00 bis 17:00 Uhr herzlich eingeladen sind. „Ab 15:30 Uhr wollen wir in der Turnhalle alle Besucher mit einem bunten Programm, das unsere Kinder gestalten, auf die Weihnachtszeit einstimmen. Ab 16:30 Uhr beginnt dann das weihnachtliche Treiben vor unserer Schule mit Weihnachtspostamt, kleiner Bastelstube und vielen Leckereien“, informiert die Schule. Die Schüler, der Schulförderverein der Schule, Lehrer und Eltern laden alle Meeranerinnen und Meeraner und alle Gäste herzlich ein!

Über 500 Halloween-Fans feiern in der Annaparkhütte

Die Halloweenparty im Freizeitzentrum Annaparkhütte am 31. Oktober 2014 war wie im letzten Jahr ein voller Erfolg. Über 500 Besucher haben Laternen gebastelt, Keramiken bemalt, Knüppelkuchen gebacken, Kürbisse geschnitzt, ins „Ungewisse“ gegriffen und wurden geschminkt. Ein Höhepunkt war dabei das Gruselkabinett, welches noch aufwendiger und gruseliger gestaltet wurde als im letzten Jahr. Den Abschluss des Festes bildete ein Laternen- und Fackelumzug durch den Annapark, über die Robert-Baum-Straße und die Steile Wand hinunter, an dem rund 150 Kinder und Eltern teilnahmen, informiert Sebastian Hübsch, der Leiter der Annaparkhütte. „Somit erfreut sich das Halloweenfest in der Annaparkhütte weiterhin wachsender Beliebtheit. Wir haben wieder viel Lob für das Fest bekommen und sind froh, dass sich der große Aufwand dafür gelohnt hat. Besonders das Gruselkabinett war sehr aufwendig und hat einen Monat Vorbereitung benötigt. Ein großer Dank geht an alle Helfer, vor allem auch an die Kinder und Jugendlichen der Einrichtung, die an ganz verschiedenen Stellen vor und während des Festes mitgewirkt haben. Insgesamt haben 16 Helfer, der Modellbahnclub Meerane, die Jugendfeuerwehr Meerane und ungefähr 15 Kinder und Jugendliche bei der Veranstaltung geholfen. Vielen Dank dafür!“, sagt er.

Crossläufer der Friedrich-Engels-Schule erfolgreich

Am 7. Oktober 2014 starteten 30 aufgeregte Mädchen und Jungen der Friedrich-Engels-Grundschule mit ihrer Sportlehrerin Doris Ritzkat zur Kreismeisterschaft im Crosslauf nach Limbach-Oberfrohna. Mit einem Sonderbus fuhren sie zu ihrem ersten großen Wettkampf in diesem Schuljahr.
„Die Kinder hatten sich durch ihre sportlichen Leistungen im letzten Schuljahr für diesen Wettkampf qualifiziert. Unsere jungen Sportler gaben ihr Bestes und erreichten gute Platzierungen. Zwei Jungen, Lucas Urban aus der Klassenstufe 2 und Raik Hasenbein aus der Klassenstufe 3, freuten sich am Ende des Tages besonders über ihre gewonnenen Silbermedaillen. Ein Dankeschön geht an dieser Stelle an die vier hilfsbereiten Muttis, die den Kindern im ‚Sportlerlager', am Start oder im Zielbereich mit motivierenden und auch tröstenden Worten zur Seite standen", berichtet Doris Ritzkat.

Kreismeisterschaft im Crosslauf in Limbach-Oberfrohna. Foto: Friedrich-Engels-Schule

Meeraner Ortschronisten zeigen Ausstellung in der Innenstadt

Die Stadttafeln der Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein zur Meeraner Geschichte werden derzeit in einem Schaufenster in der August-Bebel-Straße (ehemals Leder-Weiss) gezeigt und sind voraussichtlich bis zum Jahresende dort zu sehen.
„Es gab die Idee, diese Ausstellung zur Geschichte der Stadt Meerane in der Innenstadt öffentlich zu zeigen, dafür haben wir ein leerstehendes Ladenlokal gesucht. Unser Vereinsmitglied Peter Ziebell hat verschiedene Eigentümer diesbezüglich angesprochen und ist bei Herrn Weiss auf offene Ohren gestoßen. Am 21. Oktober konnten wir die 12 Tafeln im Schaufenster aufbauen", berichtet Ernst Häusler, der Vorsitzende des Meeraner Bürgervereins.
Die 12 Tafeln zur Stadtgeschichte mit vielen historischen Fotos informieren z.B. über die Meeraner Schulen, den Bahnhof, die Bahnbrücke Meer 38, den Friedhof, die Post und Meeraner Denkmale. Auf einer Tafel stellen die Mitglieder der AG Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein ihre Arbeit vor.
„Wir haben einen wirklich guten Standort für die Ausstellung gefunden. Sie wird dort von vielen Fußgängern gesehen bzw. auch von den Wartenden an der Haltestelle. Unser Dankeschön geht an Herrn Ziebell für seine Bemühungen und an Herrn Weiss für seine Unterstützung", sagt Ernst Häusler.

Die Stadttafeln der Meeraner Ortschronisten sind voraussichtlich bis Jahresende in einem Schaufenster in der August-Bebel-Straße zu sehen. Foto: MBV

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:
Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346,
Sprechzeit: dienstags 10:00 bis 11:00 Uhr, Kirchplatz 1
Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716
Verwaltungsmitarbeiter Markus Gottschalk, Kirchplatz 1, Tel. 186717, Fax 186716
Kantor Norbert Ranft-Knopfe, Kantstraße 1a, Tel. 186777
Gemeindepädagogin Linda Bauch, Tel. 7954811
Gemeindepädagoge Thomas Knopfe, Tel. 539604
Friedhofsverwalter Uwe Horn, Schönberger Straße 65, Tel. 2240 od. 186709, Fax 186708
Sozialarbeiter Holger Heine, Jugendcafé in der Oststraße, Tel. 179319
Evangelischer Kindergarten St. Martin, Kantstraße 1a, Henrike Marosi, Tel. 3202
Evangelische Grundschule St. Martin mit Hort, Kantstraße 1a, Kristina Bayer/ Anja Ziegler, Tel. 186090
Küche „St. Martin", Kantstraße 1a, Andreas Zschemisch, Tel. 2479
www.kirche-meerane.de.
Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:
Kirche St. Martin Meerane
– Sonntag, 23. November Ewigkeitssonntag 10:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
– Friedhofsandachten für die im vergangenen Kirchenjahr bestatteten Gemeindeglieder
14:00 Uhr Andacht auf dem Seiferitzer Friedhof
15:00 Uhr Andacht auf dem Meeraner Friedhof
– Sonntag, 30. November 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe und Einführung des neuen Kirchenvorstandes
– Sonntag, 7. Dezember, 10:00 Uhr Predigtgottesdienst
– Sonntag, 14. Dezember, 10:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
– Sonntag, 21. Dezember, 10:00 Uhr Predigtgottesdienst

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:
Andachten in den Heimen:
Kursana-Seniorenzentrum
– Hirschgrundstraße: Mo, 24.11., 09:30 Uhr
– Höhenweg: Mi, 26.11., 09:30 Uhr
– Oststraße: Mi, 26.11., 10:30 Uhr
Bürgerheim, Robert-Baum-Straße, Mo, 24.11., 15:00 Uhr
Gesprächsgruppen und Kreise
Offener Gesprächskreis: Freitag, 12.12., 19:00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1
Bibelstunde Meerane: Dienstag, 9.12., 19:00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1
Bibelstunde Seiferitz: siehe Martinsbote Dezember
Gebetskreis:Mittwoch, 17.12., 17:15 Uhr, Pfarrhaus
Sportgruppe: mittwochs, 17:00 Uhr, KGH
Angebote für Frauen
Offener Abend für Frauen: Montag, 15.12., 19:00 Uhr, Marienstraße 16
Angebote für ältere Menschen
Seniorenkreis: Mittwoch, 3.12., 14:30 Uhr, KGH
Angebote für Kinder
Krabbelgruppe im KGH: Montag, 8.12., 09:30 Uhr
Jungschar für Mädchen: montags, 16:45–18:00 Uhr, KGH
Kinderkirche im KGH (Kantstraße 1a)
– 1.+ 2. Klasse: dienstags 15:30 Uhr
– 3.+ 4. Klasse: mittwochs 15:30 Uhr
Jungschar für Jungs: donnerstags, 16:45–18:00 Uhr, KGH
Angebote für Jugendliche
Konfirmandenunterricht (Kirchplatz 1)
– 7. Kl.: dienstags, 15:30–16:30 Uhr
– 8. Kl.: dienstags, 16:30–17:30 Uhr
Junge Gemeinde: dienstags, 19:00 Uhr, Kirchplatz 1
Jugendprojekt „Open House"
Jugendcafé „Open House", Oststraße 36
Öffnungszeiten:
Montag–Freitag: 15:00–20:00 Uhr
Frühstücksangebot: Mo–Fr.: 10:00 Uhr
Termine Kirchenmusik (im KGH)
Flötenkreis Erwachsene: nach Vereinbarung
Flötenkreis Kinder: donnerstags, 16:15 Uhr
Flötenanfänger: bei Kantor Ranft-Knopfe nach Vereinbarung
Spatzenkurrende (im Ev. Kindergarten): dienstags, 14:45 Uhr
Kleine Kurrende: donnerstags, 14:50 Uhr
Kurrende: donnerstags, 15:30 Uhr
Kantorei: donnerstags, 19:30 Uhr
Posaunenchor: dienstags, 19:30 Uhr
Projektchor: freitags, ab 19:00 Uhr nach Absprache

Diakonieverein in Liquidation, Marienstraße 16
Handarbeitsgruppe: montags, 14:00 Uhr
Evangelische Allianz in Meerane
Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111
Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17:00 Uhr
Bibelstunde: mittwochs, 19:00 Uhr
Frauenstunde: Mittwoch, 17.12., 16:00 Uhr
Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 8./22.12., 18:30 Uhr

Bläsermusik zum 1. Advent
In der Katholischen Kirche St. Marien erklingt am Sonntag, 30. November, 17:00 Uhr, Bläsermusik zum 1. Advent. Es musizieren die Posaunenchöre der Gemeinden St. Martin und St. Marien Meerane. Leitung und Orgel: Kantor Norbert Ranft-Knopfe. Der Eintritt ist frei!
Adventsfeier am 2. Dezember
Die Kirchgemeinde und die Diakonie-Sozialstation laden herzlich ein zur gemeinsamen Adventsfeier am Dienstag, 2. Dezember 2014, 14:30–16:00 Uhr ins Kirchgemeindehaus, Kantstraße 1a.

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen

Ihre Ansprechpartner:
Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346
Sprechzeit: dienstags 10:00 bis 11:00 Uhr, Kirchplatz 1
Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716
Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:
Gottesdienste:
– Sonntag, 23. November, Ewigkeitssonntag, 08:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
– Sonntag, 7. Dezember, 10:00 Uhr, Familiengottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes
Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:
Adventsfeier der Gemeinde: siehe Martinsbote Dezember
Kinderkirche: montags, 15:30 Uhr
Flötenstunde: montags, 17:30 Uhr
Chorprobe: montags, 18:15 Uhr

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15
Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 03764 2984
www.kath-kirche-meerane.de
Heilige Messe
Sonntag: 09:30 Uhr
Dienstag: 08:00 Uhr
Mittwoch: 08:00 Uhr, am 16.12. in Gößnitz
Donnerstag: 08:00 Uhr
Freitag: 18:30 Uhr
Samstag, 17.00 Uhr in Ponitz:
Bitte beachten: Im Dezember findet leider keine Heilige Messe in Ponitz statt.
Beichtgelegenheit
Sonntag: 09:00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag: 18:00 Uhr und stille Anbetung
Samstag, 20.12.2014, ab 15:00 Uhr Beichtgelegenheit bei einem auswärtigen Beichtvater: Pfr. Dr. Martin, Altenburg
Besondere Gottesdienste:
– Sonntag, 23.11.2014: Hochfest Christkönig
09:30 Uhr Hochamt
16:00 bis 17:00 Uhr Anbetung
17:00 Uhr Schlussandacht
– Sonntag, 30.11.2014, 09:30 Uhr
1. ADVENTSSONNTAG
Beginn des neuen Kirchenjahres, Gemeindemesse mit Segnung der Adventskränze
17:00 Uhr Bläsermusik zum 1. Advent, Posaunenchöre der Gemeinden Sankt Martin und Sankt Marien Meerane
– Samstag, 6.12.2014, 07:00 Uhr Rorate mit Agape
– Samstag, 13.12. und 20.12.2014, 07:00 Uhr Rorate-Messe im Advent
Wichtiger Termin:
Ministrantenstunde samstags nach Vereinbarung
Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge!
Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern der Meeraner Zeitung eine besinnliche Adventszeit zur guten Einstimmung auf die kommenden Weihnachtsfeiertage.
Ihr Pfarrer Clemens Baumert
und der Pfarrgemeinderat

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist
Jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 2. Dezember 2014
Friedensrichter
Jeden 3. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 16. Dezember 2014
Behinderten-Beratung
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.
Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Frau Keilberg sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.
Sozialpsychiatrischer Dienst
Jeden Donnerstag, 09:30 bis 12:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.
Meeraner Bürgerverein (MBV)
Jeden 1. Dienstag im Monat, 15:30 bis 16:30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5
Nächste Sprechstunde: Dienstag, 2. Dezember 2014

Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet:
Montag 11:00–15:00 Uhr
Dienstag 13:00–16:00 Uhr
Mittwoch 09:00–13:00 Uhr
Donnerstag 09:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr
Kontakt:
Tel. 03764 16844
e-mail: maz@meerane.de
Schuldnerberatung: Montag, 24. November, 1. Dezember, 15. Dezember 2014, 13:00–15:00 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.
Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13:00 –14:30 Uhr
Kostümfundus: jeden Donnerstag, 13:00–16:00 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 16844
IG Metall: jeden letzten Mittwoch des Monats, 13:00–14:00 Uhr.
Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen: jeden 4. Mittwoch des Monats 13:00–15:00 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.
Angebot „HALT“: jeden 1. Mittwoch des Monats 09:00–12:00 Uhr
– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts
– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evt. Vorbereitung für das Sozialgericht
Tel. 03723 47518
Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Mittwoch von 10:00–14:00 Uhr
Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr
Lohnsteuerhilfeverein: nach Terminabsprache unter Tel. 03763 4047747

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

Treffen der SHG Aphasie und Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe Aphasie Meerane/Crimmitschau trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42, in Meerane.
Kontakt:
Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall
Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

Selbsthilfegruppe Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr zum Gruppentreffen in den Meeraner Diakonieverein, Marienstraße 16, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.
Kontakt:
Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane
Monika Streckenbach, Tel. 03761 73056

Eine märchenhafte Zeit: 7. Meeraner Märchenweihnachtsmarkt vom 27. bis 30. November 2014 auf dem Teichplatz

Die Tage werden kürzer, die Adventszeit rückt näher. Die beliebten und bekannten Märchen der Gebrüder Grimm gehören in dieser Zeit unbedingt dazu: Frau Holle, der gestiefelte Kater oder Schneeweißchen und Rosenrot. Und wer weiß, vielleicht gibt es diese Märchenfiguren auch in diesem Jahr wieder auf dem Meeraner Märchenweihnachtsmarkt zu entdecken? Vom 27. bis 30. November 2014 wird es wieder märchenhaft auf dem Meeraner Teichplatz! Zum 7. Meeraner Märchenweihnachtsmarkt sind alle Besucher aus Nah und Fern herzlich eingeladen, das weihnachtliche Flair der liebevoll geschmückten Markthütten vor der Kulisse der Kirche St. Martin und der Italienischen Treppe und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm zu genießen.

Märchenhaft beginnt der diesjährige Märchenweihnachtsmarkt, wenn die Märchenfee Claudia Blümel alle Besucher von der Italienischen Treppe aus am 27. November 2014, 15:00 Uhr begrüßt. Dann eröffnen Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Michael Raubold vom Handels- und Gewerbeverein Meerane und Pfarrer Christian Freyer, musikalisch unterstützt vom Posaunenchor der Kirchgemeinde St. Martin, den Märchenweihnachtsmarkt ganz offiziell. Im Anschluss wird – schon traditionell – ein Riesenstollen der Bäckerei Günther angeschnitten und für einen guten Zweck verkauft.

Jeder Tag des Märchenweihnachtsmarktes steht unter einem anderen Motto. Lebende Märchenfiguren werden sich unter die Besucher mischen, und die Märchenfee führt durch das Bühnenprogramm.

„Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf gute Bekannte wie die Lichtensteiner Turmbläser, die Gruppe SOS aus Bleicherode, Musical Woodworm oder das 1. Sächsische Trommlercorps aus Niederlungwitz, um nur einige zu nennen, die schon seit Jahren eine Bereicherung des Meeraner Märchenweihnachtsmarktes sind. Dazu kommen in diesem Jahr die Zwickauer Stadtpfeifer und die Linedance-Gruppe Devil Dancers aus dem Kyffhäuserkreis und natürlich unsere Meeraner Vereine, Schulen und Gruppen. Über deren Beteiligung freuen wir uns wieder sehr“, sagt Claudia Blümel, die Pressesprecherin des Meeraner Handels- und Gewerbevereins, der den Märchenweihnachtsmarkt mit Unterstützung der Stadtverwaltung Meerane organisiert.

„Auch der Kettensägenkünstler und Holzbildhauer Jörg Bäßler ist in diesem Jahr wieder mit von der Partie. Er wird am Samstag unter den Augen der Besucher zwei Holzskulpturen gestalten. Eine ist für den Skulpturenpark an der Poststraße gedacht, eine weitere wird am Sonntag auf dem Märchenweihnachtsmarkt versteigert“, informiert Claudia Blümel.

„Im vergangenen Jahr wurde unser Meeraner Märchenweihnachtsmarkt von der OTZ Schmölln als ‚Schönster Weihnachtsmarkt 2013 der Region‘ mit einer Urkunde ausgezeichnet. Diesem Anspruch wollen wir natürlich auch in diesem Jahr gerecht werden“, fügt sie hinzu.

Neu ist ein Zeichen- und Malwettbewerb für Jung und Alt unter dem Motto „Meerane – ein Wintermärchen“. Die Händler bieten vielfältige Weihnachtsdekoration und Geschenkartikel zum Fest an, dazu gibt es kulinarische Leckereien zur Weihnachtszeit – Glühwein, Süßes und Deftiges!

Und was wäre ein Weihnachtsmarkt ohne Weihnachtsmann? Für alle Kinder kommt der Weihnachtsmann jeden Tag zwischen 16:00 und 17:00 Uhr auf dem Märchenweihnachtsmarkt vorbei!

Geöffnet ist der 7. Meeraner Märchenweihnachtsmarkt täglich von 15:00 bis 20:00 Uhr, Freitag/Samstag bis 24:00 Uhr.

Programm zum 7. Meeraner Märchenweihnachtsmarkt

Donnerstag, 27. November 2014 „Der gestiefelte Kater“

15:00 Uhr Begrüßung durch die Märchenfee
15:10 Uhr Posaunenchor der Kirchgemeinde St. Martin
15:20 Uhr Eröffnung und Stollenanschnitt / Stollenverkauf für einen guten Zweck
15:30 Uhr Programm der Friedrich-Engels-Schule
16:00 Uhr Märchenzeit
16:20 Uhr Die Meeta-Girls wecken den Weihnachtsmann.
18:00 Uhr Weihnachtliche Klänge mit den „Lichtensteiner Turmbläsern“

Freitag, 28. November 2014 „Frau Holle“

15:00 Uhr Begrüßung durch die Märchenfee und Vorstellung der Händler und Markthütten
15:30 Uhr Stimmungsvoller Advent mit den „Zwickauer Stadtpfeifern“
16:30 Uhr Programm des Tanzboden e.V.
17:00 Uhr Der Weihnachtsmann ist da!
19:00 Uhr Weihnachtsshow mit der Gesangsband SOS aus Bleicherode

Samstag, 29. November 2014 „Winnetou & Old Shatterhand“

15:00 Uhr Begrüßung durch die Märchenfee
15:10 Uhr Vorstellung des Holzbildhauers und Kettensägenkünstlers Jörg Bäßler, Vorführung
15:30 Uhr Programm der „Devil Dancers“ aus dem Kyffhäuserkreis
16:00 Uhr Geschichtenzeit mit der Märchenfee: Indianergeschichte
16:20 Uhr „Devil Dancers“
17:00 Uhr Der Weihnachtsmann ist da!
18:00 Uhr 1. Sächsisches Trommlercorps aus Niederlungwitz auf der Italienischen Treppe
19:00 Uhr Schlager & Country-Weihnacht mit Musical Woodworm Claus Bönsch & Claudia Blümel

Sonntag, 30. November 2014, 1. Advent, „Hase & Igel“

15:00 Uhr Begrüßung und Präsentation der Holzskulptur von Kettensägenkünstler Jörg Bäßler
15:20 Uhr Märchenzeit
15:30 Uhr Versteigerung der Holzskulptur für einen guten Zweck
16:00 Uhr Die Meeta-Girls verabschieden den Weihnachtsmann nach seinem Besuch bei den Kindern.
18:00 Uhr Festliche Klänge mit dem Posaunenchor auf der Italienischen Treppe

Hinweis: Die jeweiligen Anfangszeiten sind Richtzeiten und können sich leicht verschieben.

Verkaufsoffener Sonntag, 30. November 2014

Foto: Archiv Stadt Meerane

Foto: pro picture

Europäisches Gymnasium Meerane

Abenteuer auf dem asiatischen Kontinent

Schüler der 10. Klassen der Europäischen Gymnasien Meerane und Waldenburg starteten am 9. Oktober 2014 ein besonderes Abenteuer, eine Reise zum asiatischen Kontinent. William Purmann aus der Klasse 10a berichtet:
Nach einem elfstündigen Flug landeten wir in Hanoi, der Hauptstadt Vietnams. Dort angekommen, startete auch schon die erlebnisreiche Zeit. Auf dem Programm standen unter anderem ein Besuch des Tempels „Vom See des zurückgegebenen Schwertes“ sowie eine Aufführung in einem Wassertheater. Ein besonderes Highlight der Reise war ein Besuch in der malerischen Halong-Bucht mit anschließendem Baden im Meer. Auf diesem 1500 Quadratkilometer großen Gebiet im Golf von Tonkin ragen Kalkfelsen mehrere hundert Meter aus dem Wasser.
Neben der Kultur lernten wir auch die kulinarischen Köstlichkeiten Vietnams kennen. Bei dieser Gelegenheit sind wir wohl zum ersten Mal „auf den Hund gekommen“. Außerdem lernten wir bei den Mahlzeiten eine neue Fingerfertigkeit: das Essen mit Stäbchen.
Jedoch hieß es schon bald Abschied nehmen von dem schönen Land Vietnam, da bereits unser zweites Reiseland, China, auf dem Plan stand.
In Shanghai konnten wir eine unserer neuen Partnerschulen besuchen und den chinesischen Unterricht kennenlernen. Dieser bestand unter anderem aus Morgengymnastik und Kalligrafie. Jedoch war Schule nicht das Einzige, was wir erlebten. Wir besuchten den berühmten Buddha-Jade-Tempel in Shanghai und erkundeten ausgiebig die Innenstadt. Das Highlight unseres Aufenthaltes war eine nächtliche Bootstour, bei der wir das wunderschöne und farbenprächtige Nachtpanorama Shanghais bestaunen konnten.
Nach 12 erlebnisreichen Tagen ging es leider schon wieder in Richtung Heimat. Diese tolle und vielseitige Reise wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Die Halong-Bucht in Vietnam.

Schüler des Europäischen Gymnasiums Meerane vor der beeindruckenden Kulisse von Shanghai. Fotos: Europäisches Gymnasium (Elena Wirth, Marie-Luise Wolf)

Sprache, Kunst, Architektur und Politik – erlebt in Spanien

Spanien ist eines der beliebtesten Reiseländer weltweit. Barcelona, die Hauptstadt Kataloniens mit seinen über 1,6 Millionen Einwohnern ist bekannt als eine der schönsten und interessantesten Städte dieses Landes. Hierher führte im Oktober 2014 eine siebentägige Sprachexkursion der Klasse 10mb des Europäischen Gymnasiums Meerane. Mick Rauschenbach aus der Klasse 10mb erzählt, was die Schülerinnen und Schüler erlebten:
Viele kennen von Barcelona nicht mehr als den Fußballclub, jedoch hat die Metropole weit mehr als nur hervorragende Fußballer zu bieten. Unsere Reise startete mit einer 19-stündigen Fahrt nach „Santa Susanna“, auf Deutsch „Die heilige Susanna“. Und gleich nach dem Beziehen unserer Zimmer hatten wir Zeit den Ort zu erkunden. Einige gingen ans Meer baden, andere zogen los, um die zahlreichen Geschäfte zu erkunden und wieder andere gingen erst einmal auf die verzweifelte Suche nach Verteilersteckdosen.
Am folgenden Tag unternahmen wir mit unserem Bus eine Küstenrundfahrt nach Lloret de Mar, Tosse de Mar und Sant Felio de Guixol. Die wilde Küste Spaniens ist sehr schön mit ihren Pinienwäldern, Agaven, Kakteen und blühenden Sträuchern, so dass wir nicht nur von der Temperatur her das Gefühl hatten, in den Sommer zurückzukehren. Wir machten in jedem Ort Halt und besichtigten die Altstädte oder Befestigungsanlagen.
Unser nächster Exkursionstag führte uns ins spanische Gebirge Montserrat (Katalanisch „Zersägter Berg“), ein Sandsteingebirge, das sich jäh 1200 Meter hoch aus dem hügeligen Hinterland der katalanischen Hauptstadt Barcelona in Spanien erhebt. Es ist Teil des Gebirgszuges Serralada Prelitoral Catalana, dem Katalanischen Vorküstengebirge und gilt als Wahrzeichen Kataloniens. Wir besichtigten in dieser schwindelnden Höhe das Benediktinerkloster Santa Maria de Montserrat und erfuhren einiges aus dessen bewegender Geschichte. Auf dem Rückweg machten wir Halt in Barcelona und hatten den Auftrag, in Gruppen die in unseren Vorträgen gehörten Orte in der Stadt aufzusuchen: z.B. das Gotische Viertel, eine jüdische Keller-Synagoge, die Rambla, das Kolumbusdenkmal und den modernen Hafen.
Am vierten Tag stand eine Stadtrundfahrt in Barcelona mit einem katalonischen Führer auf dem Programm. Wir besuchten sowohl den Park Güell, einen herrlichen Park des berühmten spanischen Architekten Gaudi, wie auch die riesige und wahrscheinlich niemals fertiggestellt werdende Kirche Sagrada Familia. Nach dem Kennenlernen dieser beiden beeindruckenden Bauwerke war noch Gelegenheit, die Stadt nach eigenem Interesse zu erkunden.
Wie im Flug verging die Zeit. Am letzten Tag besuchten wir das Dali-Museum im Geburts- und Sterbeort des bekannten Malers im Norden Spaniens.
Wir haben in diesen Tagen viele positive Erfahrungen gemacht. Mehr als beeindruckt hat uns die Stadt Barcelona mit ihren traumhaften Bauwerken und sehr netten Bewohnern. Auch die Tatsache, dass wir das Meer mit seinem Strand und viele Geschäfte in der Nähe hatten, machte unsere Sprachexkursion zu einer sehr schönen Reise im Urlaubsland Spanien.

Die 10mb des Europäischen Gymnasiums besuchte im Oktober Spanien.

Einladung zum Weihnachtskonzert im Europäischen Gymnasium Meerane

Zur Einstimmung auf die schöne Adventszeit lädt das Europäische Gymnasium Meerane die Meeranerinnen, Meeraner und alle Gäste ganz herzlich zum Weihnachtskonzert am 4. Dezember 2014, um 19:00 Uhr in die Aula des Gymnasiums, Pestalozzistraße 25, ein.
Neben vielen Gesangs- und Instrumentalstücken erwarten die Gäste weihnachtliche Getränke und selbstgebackene Leckereien. Die Schüler und Lehrer des Gymnasiums freuen sich auf viele Besucher!

Sprachexkursion Eastbourne 2014

Die Klasse 9a des Europäischen Gymnasiums Meerane startete am 10. Oktober ihre Sprachexkursion nach Eastbourne in Südengland. Paula Bachmann, Lukas Borchard, Chiara Ungerer und Magdalena Barth aus der Klasse 9a berichten über die interessanten Tage in Großbritannien:

Unsere Sprachexkursion versprach eine spannende Reise mit vielen interessanten Eindrücken und Erfahrungen zu werden, die mit einer 16-stündigen Busfahrt durch Deutschland, Belgien und Frankreich inklusive einer zweistündigen Fährfahrt von Calais nach Dover begann. Auf der britischen Insel angekommen, entdeckten wir zwischen saftig grünen Wiesen und malerisch anmutenden Kreidefelsen idyllische Backsteinhäuser. Am frühen Abend erreichten wir schließlich Eastbourne und wurden von unseren Gasteltern freundlich in Empfang genommen.

Auf unserem ersten Ausflug, der uns gleich in die britische Hauptstadt London führen sollte, begaben sich die einen auf die Spuren des Meisterdetektivs Sherlock Holmes, die anderen spazierten an der Themse entlang und genossen das mal zur Abwechslung gute britische Wetter. Auf einer Bootsfahrt entlang der Themse sahen wir Londons Wahrzeichen, wie zum Beispiel Tower Bridge, London Eye und Big Ben. Zum Schluss besichtigten wir das Wachsfigurenkabinett Madame Tussauds. Dort konnten wir Fotos mit unseren Lieblingsschauspielern und Musikern machen. Leider waren diese nur aus Wachs!

In den nächsten Tagen besuchten wir weitere Städte an der Südküste, wie zum Beispiel Hastings, in welcher wir die Schmugglerhöhlen erkundeten, Brighton mit dem berühmten Pier und Portsmouth mit den historischen Schiffen. Ein weiteres Ziel unserer Klassenfahrt war es, die englische Sprache zu schulen und weiter zu vertiefen. Deshalb besuchten wir eine Sprachschule, in der wir von Muttersprachlern unterrichtet wurden. Dadurch konnten wir durchaus neue Aspekte der englischen Sprache gewinnen.

Am Abreisetag verabschiedeten wir uns von unseren Gasteltern, die uns in den Tagen unseres Aufenthaltes ausreichend versorgt hatten und erkundeten noch ein letztes Mal Eastbourne mittels Stadtrallye in englischer Sprache.

Wir danken allen beteiligten Personen und Lehrern, die uns diese Exkursion mit vielen positiven Eindrücken ermöglichten. „Thank you!“

Die Klasse 9a des Europäischen Gymnasiums reiste im Oktober nach Eastbourne.

Exkursion in die Dreiländerstadt Lörrach

Am 12. Oktober 2014 fuhr die Klasse 8 des Europäischen Gymnasiums Meerane in den süd-westlichsten Zipfel Deutschlands, nach Lörrach, Partnerstadt der Stadt Meerane. Sie liegt nur wenige Kilometer vom Dreiländereck Deutschland – Frankreich – Schweiz entfernt, und diese besondere geografische Lage sollte auch die Inhalte der folgenden Ausflüge im Zuge des fächerverbindenden Unterrichts bestimmen. Die Klasse 8 berichtet:

Am 13. Oktober fuhren wir in das Elsass zum Hartmannswillerkopf, einer Bergkuppe in den Südvogesen nahe Hartmannswiller. Auf Grund der strategisch günstigen Lage war der Hartmannswillerkopf im Ersten Weltkrieg zwischen Deutschen und Franzosen erbittert umkämpft. Davon zeugt heute noch ein gut erhaltenes System von Schützengräben, welches uns in einer Führung eindrucksvoll vor Augen geführt wurde.

Der Kreis Lörrach, erweiterter trinationaler Ballungsraum, wird, da er sich um das „Rheinknie“ gebildet hat, auch RegioTriRhena genannt. Diese geografische Besonderheit stand dann auch im Fokus unseres Besuches im Dreiländermuseum. Zudem bekamen wir die wirtschaftlichen und kulturellen Einzigartigkeiten der Region vorgestellt.

Im Rathaus der Stadt Lörrach wurden wir von Frau Jutta Krauel, Stellvertreterin des Lörracher Oberbürgermeisters Jörg Lutz, empfangen. Die Lörracher Städtepartnerschaften werden vom Verein „Lörrach International“ betreut, der unsere Exkursionsausflüge tatkräftig unterstützte, vor allem unter der Mithilfe von Frau Sauer, Schulleiterin der Lörracher Hellbergschule.

Tags darauf machten wir einen Stadtrundgang durch Basel, welches sich als sehr interessante Kulturmetropole zeigte. Für viele war es die erste, aber bestimmt nicht die letzte Reise in die Schweiz. Bei schönem Wetter überquerten wir mit der Fähre den Rhein, dabei boten sich uns beeindruckende Aussichten.

Unser letztes Ausflugsziel führte uns am Donnerstag schließlich nach Straßbourg in den Europarat. Diese europäische und internationale Organisation ist ein Forum für Debatten über allgemeine europäische Fragen. Und genau solch eine konnten wir, nach einer kurzen Führung und einem Film über die Wahrung der Menschenrechte, an diesem Tag sogar im Plenarsaal „live“ miterleben, was sehr spannend und interessant war.

Und so ging es am Freitag mit vielen Eindrücken und neuen geografischen, geschichtlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Erkenntnissen wieder zurück in Richtung Heimat.

Exkursion der Klasse 8 ins Dreiländereck.

Exkursion in das Schülerlabor der TU Chemnitz

Am 14. und 15. Oktober 2014 besuchte der Physik-Leistungskurs das Schülerlabor der TU Chemnitz. Marie-Luise Salzmann berichtet:

An beiden Tagen wurden wir von zwei wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen der TU Chemnitz betreut. Uns wurden viele neue Möglichkeiten geboten, mit verschiedenen professionellen Geräten zu arbeiten. Beispielsweise bestimmten wir am ersten Tag die Fallbeschleunigung mittels g-Leiter, aber auch mittels Pendel und einer an den PC angeschlossenen Lichtschranke. Sehr interessant war auch am zweiten Tag das Ermitteln der Geschwindigkeit eines Geräusches in Luft oder durch einen festen Körper, wie Stahl oder Aluminium. Insgesamt waren die zwei Tage sehr lehrreich und ansprechend und haben den normalen Fachunterricht sehr gut abgerundet.

Der Physik-Leistungskurs im Schülerlabor der TU Chemnitz. Fotos: Europäisches Gymnasium

KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“ Crimmitschau – Gößnitz – Meerane – Schmölln – Werdau

„Wir treffen uns! – auf dem Crimmitschauer Weihnachtsmarkt“

Crimmitschau. Der Weihnachtsmarkt vom 5. bis 14. Dezember 2014 wird das Crimmitschauer Festjahr, das die Pleiße-Stadt anlässlich der 600. Wiederkehr der Verleihung des Stadtrechtes gefeiert hat, beschließen. Aus diesem Grund soll der Markt in diesem Jahr ganz besonders stimmungsvoll werden. Dafür werden die Weihnachtsmarkthütten ein historisches Flair bekommen und auch die Bühne wird dem Anlass entsprechend geschmückt und dekoriert sein. Eine Weihnachtshütte werden übrigens die Eispiraten wieder gestalten, dort kann man auch noch restliche Souvenirs der Stadtrechtsfeier erwerben.

Die Crimmitschauer haben in der Festwoche gezeigt, wie gern sie sich im Herzen ihrer Stadt treffen, um beieinander zu sein und die Stimmung zu genießen. Dafür bietet der Weihnachtsmarkt nun noch ein Mal Gelegenheit: sich in der Mittags- oder Nachmittagspause, nach der Arbeit oder am Wochenende auf einen Snack, eine Leckerei oder einen Glühwein zu treffen und zu plaudern, und sich dabei von der weihnachtlichen Atmosphäre auf das Fest und das nahe Jahresende einstimmen zu lassen. Natürlich freuen wir uns auch auf viele Gäste aus dem Umland – stets unter dem diesjährigen Motto: „Wir treffen uns! – auf dem Crimmitschauer Weihnachtsmarkt“.

Ein großes Angebot an weihnachtlichen Gaumen-Genüssen und handwerklichen Produkten wird es geben. Auf der Bühne wird ein abwechslungsreiches Programm von verschiedenen Künstlern und von Crimmitschauer Kindereinrichtungen für gute Laune und Besinnlichkeit sorgen. Mit von der Partie ist diesmal auch Robby Vincenz, der singende Wirt von der Crimmitschauer Gaststätte Prießnitz.

Neu ist, dass das Kulturprogramm nicht nur auf der Bühne stattfinden wird, sondern auch auf dem Markt selbst: So werden z.B. Folklore-Sänger, der Zauberer und ein Feuerjongleur sich unter die Leute mischen…

Am Sonntag, 14. Dezember, wird etwas Besonderes zu erleben sein: die Handpuppen-Spielerin Steffi Lampe mit einer Geschichte der bekannten Kinderbuchautorin Elisabeth Shaw: „Der Geburtstag der kleinen Schildkröte“. Beginn: gegen 17:00 Uhr.

Eröffnet wird der Crimmitschauer Weihnachtsmarkt am Freitag, 5. Dezember, um 17:00 Uhr durch den Oberbürgermeister. Bereits ab 16:45 Uhr wird der Posaunenchor darauf einstimmen. Am Samstag, 6. Dezember, wird um 10:00 Uhr traditionell der Oberbürgermeister den jüngsten Marktbesuchern eine Weihnachtsgeschichte vorlesen und dann gemeinsam mit den Kindern den Weihnachtsmann herbeirufen. Danach eröffnet die Grundschule Frankenhausen den Reigen der musikalischen Darbietungen, der bis in den Abend andauern wird. Der Weihnachtsmann wird täglich um 16:00 Uhr den Adventskalender öffnen, in dem sich Zeichnungen von Crimmitschauer Kindern befinden. Die kleinen Künstler werden für ihre Werke mit einem kleinen Geschenk belohnt. Weil es so gut ankam in den vergangenen beiden Jahren gibt es auch diesmal wieder das Weihnachtsbasteln und die Weihnachtsbäckerei im Rathaus und zwar an den beiden Weihnachtsmarkt-Wochenenden: jeweils Samstag und Sonntag 16:00–19:00 Uhr.

Der Crimmitschauer Weihnachtsmarkt hat bis zum 14. Dezember wie folgt geöffnet:
Montag bis Donnerstag 10:00–19.00 Uhr,
Freitag bis Sonntag 10:00–19.30 Uhr.
Das Kulturprogramm beginnt an allen Tagen um 16.00 Uhr.
Die Geschäfte in der Innenstadt werden an den Samstagen 6., 13. und 20. Dezember jeweils bis 18:00 Uhr geöffnet sein.
Einen verkaufsoffenen Sonntag gibt es am 7. Dezember (2. Advent) 13:00–18:00 Uhr.

Die Grundschule Frankenhausen eröffnet jedes Jahr das Bühnenprogramm und begeistert dabei stets mit lustigen Einfällen.

Weihnachtsmarkt-Eröffnung mit Maskottchen Türmel, dem Weihnachtsmann, Oberbürgermeister Holm Günther und Engel Monique (v.l.). Fotos: Archiv Stadtverwaltung Crimmitschau/Uta Pleißner

Pyramidenanschieben und CRIMMITSCHAU DUFTET!

Crimmitschau. Bereits am Samstag, 29. November, heißt es wieder CRIMMITSCHAU DUFTET! Dann werden schon am Morgen 17 überdimensionale Räucherkerzen in der Stadt angezündet, später wird Stadtmaskottchen Türmel unterwegs sein, um Give Aways zu verteilen und Rabattcoupons, die in den Geschäften eingelöst werden können.

Am Nachmittag werden sich ab 15:30 Uhr auf einer Bühne am Marktplatz die Teilnehmer am Jahrestreffen der Gilde der Nachtwächter, Türmer und Figuren e.V. (Gruppe Ost) vorstellen. Pünktlich um 18:00 Uhr wird schließlich die große Marktpyramide angeschoben – mit einem kräftigen „Hau-Ruck“ aller Besucher. Für ein Imbiss-Angebot und musikalische Unterhaltung ist zwischen 15:30 Uhr und ca. 19:00 Uhr gesorgt.

Einzelhändler Jörn Hinze (re.) engagiert sich jedes Jahr für CRIMMITSCHAU DUFTET! Er hat die Crottendorfer Riesen-Räucherkerzen entdeckt… Foto: Archiv Stadtverwaltung/Uta Pleißner

Weihnachtsmärchen hat am 26. November Premiere

Crimmitschau. „Das Wasser des Lebens“ heißt das diesjährige Weihnachtsmärchen des Kinder- und Jugendtheaters Harlekin e.V. aus Crimmitschau. Die Proben für 22 Darsteller und 18 Tänzer laufen schon seit Monaten auf Hochtouren. Premiere hat das Stück in der Bearbeitung von Steffi Kraft am 26. November um 17:00 Uhr im Theater Crimmitschau. Weitere Aufführungen sind am 30. November um 14:00 Uhr, am 3. Dezember um 17:00 Uhr, am 6. und 7. Dezember um 15:00 Uhr, am 10. Dezember um 17:00 Uhr, am 13. Dezember um 15:00 Uhr und am 15. Dezember um 17:00 Uhr. Karten gibt es an der Theaterkasse (Mo–Do 14:00–19:00 Uhr, Fr 09:00–12:00 Uhr, Tel. 03762 47888) oder beim Harlekin e.V. (Tel. 03762 2455). Preise: Kinder 4 Euro, Erwachsene 6 Euro.

Ungewöhnliche Adventsaktion: Werdau wird zum riesigen Adventskalender

Werdau. Nur noch wenige Tage dauert es, dann ist schon Dezember. Und wie es sich für die Vorweihnachtszeit gehört, muss es auch einen Adventskalender geben. In Werdau nimmt dieser nun zum zweiten Mal ganz besondere Ausmaße an. Mehr als 30 Geschäfte und Dienstleister unterschiedlichster Art halten, je nach „Türchen“, ganz besondere Angebote in der Vorweihnachtszeit bereit. Zu erkennen sind sie unter anderem an einem großen

Kalenderblatt mit der jeweiligen Nummer sowie einem roten Geschenkkarton, der schon bald viele Schaufenster und Eingangsbereiche zieren wird. Beteiligt sind zahlreiche verschiedene Geschäfte, darunter Lebensmittel-, Schuh- und Modegeschäfte, Apotheken, Optiker und viele mehr.
„Die Aktionen und Angebote sind vielfältig und bieten sicher für fast jeden Geschmack das Richtige“, erklärt Organisatorin Barbara Näser-Küchler vom Werdauer Gewerbeverbund, die jedoch nicht verrät, was sich genau hinter den Türchen versteckt. Nur so viel sei verraten: Die Überraschungen reichen von A wie Apfelpunsch über N wie Nikolaus bis Z wie Zimtgebäck. Die Werdauer Gewerbetreibenden und das Team der Stadtverwaltung wünschen eine spannende und schöne Adventszeit!

Wenn’s nach Plätzchen duftet, dann ist Werdauer Weihnachtsmarkt

Werdau. Der Werdauer Weihnachtsmarkt öffnet in diesem Jahr vom 11. bis zum 14. Dezember, jeweils von 10:00 bis 20:00 Uhr seine Pforten. Offizieller Eröffnungstermin durch Oberbürgermeister Stefan Czarnecki wird am Donnerstag, 11. Dezember, um 14:00 Uhr sein. Direkt neben der Weihnachtsmarktbühne ist erstmalig die restaurierte Pyramide zu sehen, die der Stadtverwaltung übergeben wurde. Das Thema „Pyramide“ wird dieses Jahr aufgegriffen, und alle Bastler sind aufgerufen, ihre selbstgebauten Pyramiden für eine Ausstellung zur Verfügung zu stellen.
Rund um den Weihnachtsbaum präsentieren viele Händler ihre Angebote. Es werden Werdauer Spezialitäten angeboten. Zudem wird es dieses Jahr einen Werdauer Weihnachtsstern mit dem Motiv der Marienkirche extra für den Weihnachtsmarkt in limitierter Stückzahl geben. Töpferwaren, Spezialitäten vom Weltladen und Handgefertigtes können erworben werden. Kinder können in der Weihnachtswerkstatt Geschenke basteln oder mit der Eisenbahn Runden drehen.
Auf der Weihnachtsmarktbühne stehen große und kleine Künstler. Dank der erfolgreichen Zusammenarbeit mit Werdauer Schulen, Kindergärten, Vereinen und Institutionen präsentieren sich auch neue „Stars“ und „Sternchen“ der Öffentlichkeit.
Im Rathaus zieht am Samstag, 13. Dezember, Weihnachtsduft ein. Kinder können Plätzchen ausstechen und selbst backen. Für alle Besucher wird von 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet sein. Es sollen Rathausführungen stattfinden, im Ratssaal werden Märchen vorgelesen und Weihnachtsgeschenke gebastelt sowie Laubsägearbeiten ausgeführt. Die Lukaswerkstatt Zwickau führt Stuhlflechtarbeiten vor. Am Samstagabend beginnt ab 19:00 Uhr die große Hüttengaudi auf dem Marktplatz. Und auch der Weihnachtsmann macht sich an allen vier Tagen von 14:00 bis 17:00 Uhr auf den Weg zum Werdauer Weihnachtsmarkt.

Der Werdauer Weihnachtsmarkt öffnet vom 11. bis zum 14. Dezember seine Pforten. Fotos: Stadtverwaltung Werdau

Schmöllner Weihnachtsmarkt vom 5. bis 14. Dezember

Schmölln. Vom 5. bis 14. Dezember lädt der Weihnachtsmarkt in Schmölln ein. Geöffnet ist dieser am Eröffnungstag 17:00–20:00 Uhr, an allen anderen Tagen täglich von 15:30–19:30 Uhr.

Folgendes Programm ist geplant:
05.12.2014: 17:00 Uhr Eröffnung durch die Bürgermeisterin, Weihnachtsmann mit Sandmann und Schnatterinchen; Liveauftritt von „Larissa Sander“ mit weihnachtlichen Liedern
06.12.2014: 18:00 Uhr Live-Auftritt mit der Schmöllner Band „Milk & Honey“
07.12.2014: 18:00 Uhr Live-Auftritt „John Carrey und die Glühweinparty“
08.12.2014: 15:30 Uhr Programm der Kindertagesstätte „Am Pfefferberg“; 17:30 Uhr Bläserquartett „Universal live”
09.12.2014: 15:30 Uhr Programm der Kindertagesstätte „Am Finkenweg“; 18:00 Uhr Live-Auftritt mit der Schmöllner Band „Bexit“
10.12.2014: 15:30 Uhr Programm der Kindertagesstätte „Bummi“; 18:00 Uhr Live-Auftritt mit der Band „Denver“
11.12.2014: 18:00 Uhr Live-Auftritt der Schmöllner Band „Milk & Honey“
12.12.2014: 15:30 Uhr Programm der Kindertagesstätte „Kastanienhof“; Auftritt „Thüringer Kreuzbuben“ mit einem Weihnachtsprogramm
13.12.2014: 18:00 Uhr Live-Auftritt mit der Band „Denver“; Eisenbahnausstellung aus Zeitz im Ratskeller
14.12.2014: 18:00 Uhr Live-Auftritt mit der Schmöllner Band „Bexit“; Eisenbahnausstellung aus Zeitz im Ratskeller
Täglich dreht sich das Kinderkarussell für die Kleinen. Der Sandmann erzählt in gewohnter Weise weihnachtliche Geschichten und zaubert aus seinem Säckchen „Bonbon-Schlafsand“ (um 17:00 Uhr).

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)
22. 11.: Frau DM S. Schlotter, Quergasse 11, Glauchau, Telefon 03763 3218
23. 11.: Frau A. Hahn, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 78367
29. 11.: Frau Dr. S. Tolke, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 4298890
30. 11.: Frau G. Müller, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 431070
6. 12.: Herr Dr. Th. Bengs, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 431070
7. 12.: Frau G. Kreibich, Talstraße 87, Glauchau, Telefon 03763 2112
13. 12.: Frau Dr. S. Kittler, Breitscheidstraße 15, Glauchau, Telefon 03763 2680
14. 12.: Frau A. Dimitrow, August-Bebel-Straße 31, Meerane, Telefon 03764 185391
▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)
22./23. 11.: Herr Dr. G. Götze, Kopernikusstraße 34, Glauchau, Telefon 03763 5408
29./30. 11.: Herr Dr. A. Zehl, Markt 22, Glauchau, Telefon 03763 2995
6./7. 12.: Herr Dr. A. Eigenwillig, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 429330
13./14. 12.: Frau Dr. K. Baars, Am Feierabendheim 11, Glauchau, Telefon 03763 78134
▼ Apotheken
22./23. 11.: Stadt-Apotheke, Glauchau, Quergasse 3, Telefon 03763 15123
29./30. 11.: Löwen-Apotheke, Meerane, August-Bebel-Straße 49, Telefon 03764 2060
6./7. 12.: Bären-Apotheke im Simmel, Glauchau, D.-Bonhoeffer-Straße 10–14, Tel. 03763 4293100
13./14. 12.: Ahorn-Apotheke, Waldenburg, Altenburger Straße 83, Telefon 037608 28415
▼ Feuer
Notruf 112
▼ Polizei
Notruf 110
Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77
Polizeirevier Glauchau, Tel. (0 37 63) 6 40
▼ Bestattungen
Kinzel-Nürnberger, Chemnitzer Straße 21, Telefon 20 50
Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 46 55
▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Erdgas: (0 37 64) 79 17 40
Strom/Straßenbeleuchtg: (0 37 64) 79 17 20
▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Regionaler Zweckverband
Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau
Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05
Internet: www.rzv-glauchau.de
▼ Abwasserentsorgung
AZV Götzenthal,
Telefon (01 72) 3 71 47 51

Weihnachtsausstellung
Heimatmuseum Meerane
28. November 2014 - 4. Januar 2015
Eröffnung: 28. November 2014, 19 Uhr
Heimatmuseum Meerane, Altes Rathaus, Markt 3
Öffnungszeiten
Dienstag 14 - 17 Uhr
Donnerstag 14 - 17 Uhr
Sonntag 14 - 17 Uhr
26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag) 14 - 17 Uhr
meerane

Weihnachtsmärchen
Zwischen Frühstück und Gänsebraten
Die bekannten Weihnachtsmärchen von Jochen Petersdorf werden gelesen von Peter Bause
Jochen Petersdorf
Weihnachtsmärchen
Zwischen Frühstück und Gänsebraten
gelesen von Peter Bause
Donnerstag, 11. Dezember 2014, 19 Uhr
Stadtbibliothek Meerane
August-Bebel-Straße 49
meerane
Eintritt: 10 Euro

Lichterfest
in den
Meeraner Höhlern
Sonderführungen
am Samstag, 13. Dezember 2014
um 16.00, 17.00 und 18.00 Uhr
Eingang: Teichplatz, Höhlermuseum
meerane

20. Modellbahnschau
22.-23.11.2014 & 29.11.-30.11.2014
von 09:30 – 18:00 Uhr
im Freizeitzentrum Annaparkhütte Meerane
am Fuße der Steilen Wand
Modelleisenbahnclub Meerane e. V.
gegründet 1981
Das erwartet unsere Besucher:
Erstmalige Präsentation von Umodellen in TT, speziell Straßenfahrzeuge eines Meeraner Modellbauers am 2. Ausstellungs-Wochenende
H0- und TT-Clubanlage
H0-Länderbahnanlage
Feldbahnbetrieb
Verkauf von Modellbahnmaterial aus 2. Hand
Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt!
WWW.MODELLBAHNCLUB-MEERANE.DE
MODELLEISENBAHNCLUB MEERANE E.V., PROMENADENWEG 21, 08393 MEERANE